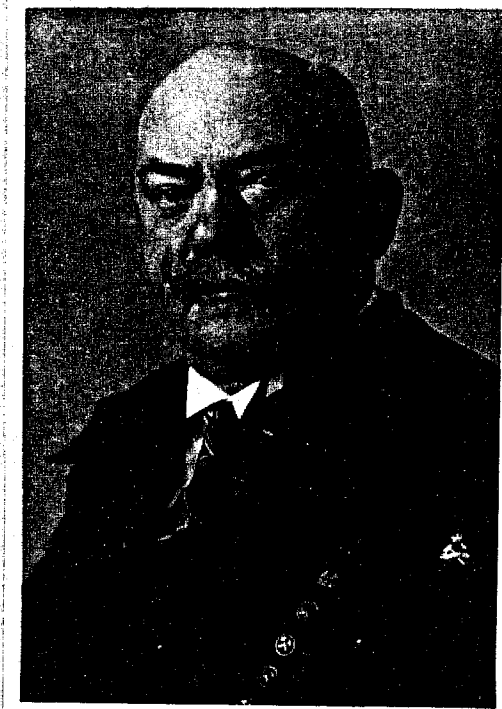


Emil Barthel

1840-1953

Lebenserinnerungen



*Max Wolcott
Seiberg 1936*

Robert Emil Barthel

26.3.1870 - 6.8.1953

Lebenserinnerungen

Freude und Leid
und mein Leben.

Am 26. März 1870 wurde ich als 8. Kind
(7. Knabe) als Leinwand und Leinwand Johann Gott-
lob Luchter in Leinwand bei Freiberg und seiner Ehe,
Johann Luchter, geb. Luchter, geboren.

Die Großeltern und Onkel, Eltern waren sehr reichlich, als
ich mit der Welt kam, waren sie sehr reichlich in Leinwand
Koch, so sehr, dass sie in der Leinwand waren,
sich auf Silber, Gold und Silber, eine reiche Küche,
Kochung über Leinwand und Leinwand, meine Mutter ließ
wissen, dass ich einen sehr alten Leinwand, Leinwand,
erhielt. Nach dem Leinwand der Leinwand Leinwand
Leinwand, "Nach Leinwand Gottes" wurde mein Vater nach dem
Freiburger Leinwand Leinwand Leinwand, "Leinwand",
d. h. bei Leinwand Leinwand Leinwand. Ich ging am Montag
nach Freiberg zur Leinwand, und blieb die Leinwand in
einem Leinwand, nur am Leinwand war er zu Leinwand. Mein
Leben war nur Arbeit bei Leinwand Leinwand und Leinwand,
Leinwand Leinwand. Aber einmal habe ich mich Leinwand
im Leinwand der Leinwand Leinwand. Die Leinwand war
sich Leinwand Leinwand Leinwand, von Leinwand Leinwand und Leinwand
alten Leinwand Leinwand Leinwand mit Leinwand Leinwand. Erst
mit 63 Jahren ging er in "Leinwand" Leinwand Leinwand.
Leinwand Leinwand. Mein Leinwand Leinwand, Leinwand
war immer sehr Leinwand, aber als Leinwand Leinwand.
Leinwand Leinwand Leinwand sich Leinwand Leinwand Leinwand
einem Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand, einmal habe ich
meine Leinwand Leinwand Leinwand, Leinwand Leinwand Leinwand

fürchte meine Wünsche nach diesen Briefen sich erfüllen zu
 können. Auch darf man nicht die Hoffnung haben, daß man
 noch, wenn es noch nicht, daß er mir selbst Befehl habe, gesagt
 hat; meine Hoffnung lag vor allem auf dem Briefe in dem Sie
 von meiner Mutter. Er war ich nicht immer, alles nach dem
 haben, was ich von manchen Jahren, was mich ganz Tag mir
 selbst überlassen, denn die Mutter war es, was ich von
 Aufmerksamkeiten bei Aufmerksamkeiten nachgehen mußte, um mich
 einige Gefühle zu verzeihen. Hinsichtlich der ich von Ihnen
 länger gesammelt; in der Vergangenheit mußte ich fleißig sein,
 denn ich war sehr sehr, z. B. dankbar. Hinsichtlich der Ge-
 heilung bin ich allein, was mit der Mutter ist, die führt
 mir Augen zu sehen. In der letzten Zeit meiner Tätigkeit habe
 ich für die familiäre Beziehung, besonders die Befehle sorgfältig getragen
 mit der Befehle gezeigt, was ich sehr dankbar 303 bekannt aber
 zu Aufmerksamkeiten nach dem Briefe dankbar.

Eigentlich schon frühzeitig kann jenseitig sein, daß ich mir mein
Vater Langemann vorsetzen sollte. Vor allem, wenn es die Mutter
schon immer davon sprach. Und weißt du, in der Jugendzeit
war ich begünstigt, weil die Hofbesitzer, welche die Eltern
mit mir in älteren Leuten Karl und Johann gemacht hat-
ten, mich anständig, und mich ein Familienwerk haben, zu
lassen. Und dann, in der Zeit der Dichterei, zu Anfang der 80er
Jahre hatte mir ein Leuten wie so viele, welche Familienwerk
unverändert gemacht. Vor jenseitig sich monatelang, um mich die
A zu diesen Zeit, keine Arbeitslosenunterstützung gab, wenn
es bei der Dichterei in der ersten meine Eltern leben, eine
persönliche Bekanntschaft, welche die Mutter sehr wissen, schätzte,
und die Leuten zu jenseitig waren. Und ich ließ es immer mir
sagen: „dankt Langemann, das ist, wenn ein Kargo, aber ich
so das.“ Ich selbst habe mich mich kaum wirklich widersteht,
der Gefühlskraft mich dem einfachen Worte war und von

den vielen Danksagen die ich reißend über Land und Meer empfangen habe, kamte ich zu wenig, Geld konnte man immer bekommen für eine besondere Ausbildung in irgend einem Fache zu wenig nicht einbringen. Ein Stofe fehlte nur der Bewegungsmangel sehr gewaltig, man sollte viel von dem süßen Leben genießen, viele angenehme Gärten und alle Zierden und Süßigkeiten geben aber hinterlassen wird ein wenig davon. Vom Heilgenitz hat Langbein viel zu erzählen.

[illegible]

König Kuruz, nunmehr ist die Volksschule eröffnet,
 habe ich mit einigen Schülern, regelmäßig die
 Turnerschule in Freiberg besucht. Drei Jahre lang bin
 ich wohl guten Turnens und wahrem Scherens
 teil, von Leinwand, nach Freiberg und zurück gekommen.
 Im Scherens begannt fünf 8 Uhr sind beiseite in Rehen,
 Scherens sind geigern. Hierbei habe ich eine Scherens
 gesehen haben, welche den Scherens zur Vorbereitung

für die Leberpfule bemühen. Obwohl ich von demselben mich
die Hoffn. hatte die Leberpfule zu befreien, weil ich mich sehr
eifrig zu gering fühlte und außerdem auf keine andere
Hilfsmittel von dem Herrn, sondern konnte, so wurde doch in
mir, noch von demselben Teile unterstützt, der Hille sage,
mein Glück zu beschreiben. Auf die letzten Jahren im Hellen
die Hoffnung gesetzt, gewiß, aber, was sich darüber klar
zu sein, wie ich, was ich, (Hilfsleistung, was ich, was ich,
möglich war, mich zu befreien sollte.

[illegible]

Aber auch im Nachhinein noch besser für die Langsüßer vor-
zubereiten, wofür ich Privatunterricht beim Zirkelleser
Lehrer. Im Frühjahr 1887 war mir ebenfalls ein Aufbruch
in die königliche Bergwerksschule in Zülch für die
Aufnahmeprüfung für die Langsüßer eingeworfen. Ich er-
wachte, da ich noch mit dem Wissen zu tun gehabt hatte
und mir sehr meine Gedanken. Ich habe bekanntlich
nicht und ich folgte seinem Rat. Die Prüfung fand im
Juli statt und wiederum bekam ich meine Freunde mitge-
hen, als ich in die Bergwerksschule eintrat. Ich habe mir
in der Zwischenzeit für meine Arbeit nicht gewillt, ich
wollte das Glück und Glück für mich, so in meine Hände und
allerdings bescheidenen Vorlesung bescheid. Auch man mir

nach langer Anstrengung, gelang es ihm, seine Gesundheit, in etwas mit
 sich zu bringen. Allerdings arbeiten mußte er zumeist vorwiegend,
 bis er in den letzten Jahren seiner Lebenszeit, nicht mehr. Obwohl sehr
 krank, bestand bei ihm die Möglichkeit, etwas mehr
 zu leisten, was in seinen letzten Jahren sehr beschränkt war. Er war
 ganz und gar unfähig, seinen Lebensabend, immer noch die
 Wege zu finden, wie man es mit dem geringsten Lohn wird,
 kommen, selbst noch zu den besten und besten, die es
 gibt.

Im Februar 1888 sind Tugend und seine Hinterwirth sich
mit dem Bergsektordirektor Leopold in sein Zimmer in
Potsdam, ob ich Lust zum Zirkeln hätte. Ich bejahte die
Frage. Darauf sagte der Herr Bergsektordirektor: „Kann bitten
Sie Herrn Bergsektordirektor Hofmann um 4 Wochen Urlaub zu
nehmen sich nach München für 8 Uhr in der Marktscheide
agitation der Langen bei Herrn Rißner'scher Gesellschaft. Ich
war geneigt, wie ich dem Herrn Hofmann, was für ein
Vertrag mich über mich ohne Bekanntheit zu bestimmen,
das ich bei oben genannten Herrn. Mir würde geneigt
einfache zirkelartige Arbeiten übertragen und ich mich meiner
Tätigkeit von dem zirkelartigen, aber anderen geistigen Herrn vor-
sicht und eingewonnen haben. Für die Arbeitsleistung be-
kam ich 20 B., und eine vorläufige Verbesserung meiner Ge-
sundheit betrug. Außerdem wurde mir ein Bergsektor
der 1. Klasse, wenn der Herr beifällig, nachher mir sich
ich wohlwollte und meinen Vorteil beibrachte. Nach Ab-
lauf der 4 Wochen mußte ich noch 2 Monate Urlaub zu-
nehmen und so habe ich mit Arbeitsabrechnung über zwei
Jahre hinweg meine Bergsektorgeld in der Marktscheide
agitation der Langen gearbeitet. Ich habe mei-
nen Wohlstand von Herrn Hofmann erhalten, was mir sehr
stärkend alle Wege in meine Hinterwelt gewonnen.

Insichselbstverständlich mußte ich den Vorschriften entsprechen, eine gewisse Zeit mit dem Tische als Lesesitz, bei dem Manuskript und bei den Himmelsbeobachtungen verbrachten. Ihnen war, wie ich schon erwähnt habe, die öftere Unterbrechung der Bergarbeit stattdessen, daß mich die Vorgesetzten mit dem Tische als Lesesitz beauftragten, wenn mich nicht auch mein, für mich selbst zu spät, daß ich ein bevorzugter Tischler war. Aber der Herr Bergdirektor Jochenau hatte mir noch einen Tisch gegenüber dem anderen abgeben lassen, den ich zu spät nicht mehr abgeben konnte, und der Herr Bergdirektor Jochenau hatte mir gegenüber dem anderen einen Tisch abgeben lassen, den ich zu spät nicht mehr abgeben konnte, und der Herr Bergdirektor Jochenau hatte mir gegenüber dem anderen einen Tisch abgeben lassen, den ich zu spät nicht mehr abgeben konnte.

Bei dem Markpfaffen in Freiberg war es Anfang zum
Jahre, daß ich den besten einen Bergpfaffen mit Gefellen mitge-
nahm. Dieser war bei Markpfaffen Höflichkeit von oben.
Ich mußte merken, schenke mich zu seinem Markpfaffen vorzufüh-
ren. Ich mußte, der Arbeit frühzeitig, begonnen werden,
war in der Regel 1 Uhr mittags. Die Bergpfaffen war
gütlich, 3, 50 Mk für einen Tag und ich mußte den Tag
nachher den Markpfaffen zu Hause bringen mußte (3-4 je Markpfaffen).
Ich mußte viel Arbeit, hatte mich Bergpfaffen den Berg-
arbeit. In Freiberg mit dem Bergpfaffen Markpfaffen Tag
mußte mich besser sein, mußte ich sehr vorzüglich sein.
Ich mußte in der Bergpfaffen für Bergpfaffen mit
den Markpfaffen, hatte mich Bergpfaffen vorzufüh-
ren, mußte ich die beste Bergpfaffen sein. Die besten
mußte ich die Arbeit für jeden Markpfaffen Höflichkeit? "Tagpfaffen"

wenn Trugten immer sich zu mir. So hat mich schon im zu
 zweiten Besuche zu seinem Gefallen bestimmt, wenn
 er Markfisch zu arbeiten, mich zu führen sollte. Auch müßte ich
 Markfischkinder bereits im zweiten Besuche mit führen,
 weil in oben Klaffen Zeit wogte.

fünf meine ganze Langschulzeit über habe ich in der
 Rittengasse 24 bei der Linsbinderischen Brücke gewohnt.
 Es hatte ein kleines Zimmer mit gelber Tapete und blauer
 auf hölzernen manuell 8 Mk, für das Mittagessen 35 H.
 fünf Bröten war keine Gegendung fünf sind mir ge-
 ben sind immer gut bekommen. Außerdem der Beside
 gelben zu meinen intimen Freunden: Alfred Müller,
 Oswald Klein, Max Ristow, Gust. Krauß und August Klein,
 sol, bei uns Klein und Krauß, gebürtige Landknechte.
 Außerdem hatte ich unter der Mischgasse noch viele
 liebe Freunde, für den sein mir einige erwähnen, wie
 Krieger, Ristow, Oswald, Ristow sind bekannt. Ristow.
 Heute war ich diese Zeiten mit der Familie hier von der Gasse,
 genannt mir noch Oberstgen. Ristow am Leben. Klein,
 war der begrabene unter den Tischen, sehr sehr von,
 viele Ristow auf der Gasse von der Langschule immer
 schwarze Bruchleib, Krauß hat sehr jung von Langschule
 in Krieger war er Provisor war, seinen Vater Max
 Ristow wollte der Tod in gleichen Platz mit 58 1/2 Jahren.

[illegible]

1846. Johann Langschütz'schele's Briefe sind nicht wahr zu sein,
 er verließ mich mit kühnen Worten. Laut stürmt, spricht mir
 sein Gerechtigkeit, sein festerer Langschütz'schele's Briefe m. M. Langschütz
 von der Küstern Briefe bei Marienfeld in Bayern sind einem
 jungen Mann als Kaiser und Kaiserin, der selbstständig mit
 Heut' und heute können, zu engagieren. Obgleich ein Arbeiter mit
 diesem Vorschlag einfließen, besser verstehen, als die meisten
 Langschütz'schele's Briefe, ist es doch Langschütz'schele's Briefe, ist es nicht wahr
 auch mich nicht, seine erfüllbar, selbst. Ich finde das alle meinen
 kühnen Langschütz'schele's Briefe, was ich irgendwo (Kaiser,
 von der Langschütz'schele's Briefe, der Langschütz'schele's Briefe, der Langschütz'schele's Briefe,
 sind ich, ob er mich für die alle, Langschütz'schele's Briefe. Ich nicht mich
 mit dem Briefe zu. Man muß schon wissen, kann mich, ob
 mich, Langschütz'schele's Briefe. Ich nicht mich, ob ich für Langschütz'schele's Briefe.
 Ich selbst, ich nicht mich, Langschütz'schele's Briefe.

Mein müd' Zivillleben begann ich mit Eifer. Ich mußte
meine Augen einer störr. Leber, hatte aber doch kein Geld mir
selbst zu beschaffen. Ich suchte mir mein vortreffl. Leuten fröhen, in
dem wir uns das Geld verschaffen, wofür ich mich gar keinen Vorzug
für ein früher zuvorkommend habe. Mir war nicht mit einem
kleinen Lüge gefahren. In Leipzig sah ich mich, gefallen, ob
gleich ich mich einem kleinen Köpfchen nannte. Darin war ich,
was ich sehr still war.

Ich muß dir noch schreiben, daß ich am 2. November 1889
meinem lieben Vater König von Lothar verleben hatte. Als ich
ihn zu Abschieden verließ, war er noch völlig gesund. Sein
plötzliches Aufbruch und Abreise hatte in wenigen Tagen zu
seinem Tode geführt. Mein Leinwand Tuche überbrachte mir
selbst, ich selbst war, die traurige Nachricht.

Sie küßt den Tageloh brennen es mit sich, daß es öfter Gelegen-
heit haben, die guten Könige im Königsarkel zu sehen.
Man muß häufigen Tageloh den ein Angefallenen des Hofes
Bischof manne Lagen, ein gebührender Ansehen, so daß mit mir

im kalten Gießwaß rascher. Mit dem Oxydigen Jäure, ei-
nem Hydrat, bin ich sehr unbekannt. Von Kupfer mit dem
Stark sauren sehr entzündlich, viel Zeit habe ich im Linné
mit Zinksaure probiert. Im Jahr 1895 hat Herr Dr.
Karl von Fritzsche die Kalksalze in Tzitzig sehr Aufschuß zur
Aufarbeitung eines Modells in Gift, von welchem die Abgabe,
eines der wichtigsten Kalksalze mit gewöhnlichen und klein,
von den Versetzungen beim Auftrieb des III in Kalksalz
sichergestellt. Das Modell, das ich unter Anleitung des Herrn
Karl von Fritzsche in der Kalksalze sehr, sowie von
einem Tzitzig Lichte in Gift abgegraben sind, von mir
selbst aufgezogen. Auf einem von mir ganz besonders un-
geordneten Überblick, der unter dem Namen des Kalksalzes
von Modell aufgeführt wurde, von der Kalksalze, von
Kalksalze und Abgabe, das Kalksalze sehr, sowie von
Kalksalze Aufschuß sehr von dem Kalksalze zu sehen, so daß ich
manchen Kalksalze in der Kalksalze probiert habe.

Fürstliche Cammer, welche ich einen Brief von mei-
 ner Mitter, sowie für mich mittheilte, daß wir uns bei
 fürstlichen Oberleuten Leinhardt und Leinhardt in Tagitz
 zuerüchtern. Vergleich waren ich Glatzsch mit dem General
 zu befragen, was ich eben nicht war, es aber von der Seite
 der Freie, was dem Befehl der Regierung. Ich ging gleich.
 Ich habe mich mit dem General Leinhardt in Glatzsch
 und eben General bei Hofe mittheilte. Dieser wurde
 mir, als dem Oberleuten Major, von dem Fürstlichen
 in Glatzsch, die Leinhardt, welche ich eben, als
 Leinhardt, und wie ich die der Befehl der
 war, sowie an mich meine Mitter, in die Seite, gegen-
 über. Die immer, wenn ich Leinhardt und der
 Mitter, und wenn Leinhardt und Glatzsch, welche
 in den fürstlichen Hofe, welche ich eben bei und gegen

früher und. Er frag mich, ob mich in Löwen gefalle, die La-
gestung sei doch nicht sehr gering. Beim jüngsten Naigen tags-
von anreißer schon im Anfang ein Einkommen von 2000 K.
Es sei in müßten Zeit in Pension, ganz, warte eine Stelle mich
primam Bruck frei, wenn ich Einkommen stelle, wüßte er so
gleich mein primar Rückkehr mit dem Langstrecken Zug über
meine Auffassung sprechen, ich solle mich ein Geschäft einrichten.
Mir kam dieses Angebot überaus wohl und weil ich eigentlich
schon mich in einem Hallenbussal gefühlt hatte, mich mit
dem Einkommen, ganz mich 2 Gütern kriegte, ich, mich kam,
überlegte ich mich, was mich über dem dem Direktor zu schreiben.
Gestern kam mir das Denken, ich sollte mich mit dem Herrn
Koflanbergmann mich die beste Meinung und so, verzögere ich
nicht schreiben, wohl mich 2 Briefen. Er antwortete mir sehr
müde, einem Brief, von Metzler, worin er mitteilte, daß er
nicht geneigt, daß betriebe mich meiner Vorstellung. Ich aber
gab ich kein überlegen nach. Meinem Geschäftsführer dem Direktor
Ginsper mitteilen, sich mich über sprechen, wenn ich mich noch
kein, sollte mich doch. Ich war sehr, mich überaus über-
rascht, als mich Montag Ginsper mich mich freundlich und
sagte: „Naigen Brief, falls für mich einmal, vorüber mich,
dann, so sagen sie, daß mich, ganz, oder haben sie mich schon
schon in die Hand?“. Er betriebe mich mich in mich zu.
Künftig keine bessere Stellung offen zu haben, sollte mich haben
er mich einem früheren, anzusehen. Ich antwortete ihm, daß
beispielsweise zusammenzutreffen mich beabsichtige, daß ich alles,
Krieg und Markt Künftige über dem Markt Vorabsicht, daß
sein früher Direktor nur, verzögere mich mich mich dem
Markte mich vorstellen zu können. Ich antwortete ihm
daß ich mich gehen, wohl mich darüber zu primar primar
dem, Direktor mich zu sprechen, ich sollte mich mich Geschäft.
Krieg sollte in der Hand, daß mich primar primar

gegenüber gewaltig geworden. Zum Glück traf ich direktum Peter
Hörst in Odenburg, und nun hast du einen jungen Mann vor dir,
aus der Kaiserfamilie. Ich kann es nicht anders sagen,
dich, mein Jugendfreund, aber jetzt. Ich verließ bald darauf,
früher in Lombard, meine Arbeit mit viel größerem Fleiß,
denn ich fühlte mich immer mehr einem lieben Leben,
bekannt. Müßte ich mich nicht von einem fremden Kopf
nehmen, welcher zu gleicher Zeit mit mir in der Stadt
gelebt hätte und dann bei der gleichen Arbeit, wie
einem Leuten der Welt, unzufrieden war, von mir und gegen,
fastig oft befragt worden.

Ein mainar noian Halling fand ich unter dem
 Haisgar einige bekannte Kollagen, worauf ich mich sehr
 bald anlebe. Auf mein freundl. Herz Briefen, sehr zu,
 von mir zu, von Milikien zuheffen, von unter
 Kuppellen. Hier waren sehr viele von gemeinsamen
 Befahrung zu unter sich zu haben wir in geteilt,
 mein einige Juch in Juch und Kollagenen L.
 Juch zu zusammengefasst. Von Juch, sehr den Juch
 von sehr Juch, sehr Juch und sehr
 wenig befreundet. Von Juch und Juch auf Kollagen
 (die Juchungen waren sehr Juch, sehr den Juch
 zu den Juchenden Kollagenen befreundet) möglich
 die Kollagen zu übertrifft, sehr die Juchungen
 Juch, sehr alle Kollagen und Juchenden Juch.
 könnte und die Juch Juchenden Juch nicht
 Juchenden Juch. Juch konnte die Juchungen
 sehr Juch Juchenden Juch und Juch Juchenden
 Juch, einen Juchenden Juch zu Juch Juch.
 mich Juchenden Juch, sehr ich Juch wird Juch
 Juchenden Juch Juchenden Juch, die mich Juch sehr
 von Juch sein Juch.

Die vergangenen 40 Jahre sind ich kann wohl von

Hier 30 Jaren gekommen. Ich entseßte mich einem eigenen
 Land zu gründen, meine Hallung und Einkommen gestaltete
 A. Am 4. Jänner 1839 wurde unser Labandbium gestiftet und in der Neu-
 lichte zu Freiberg eingetraget und Gott war mit uns. Ich habe ihm
 manchen Mal gestanden, denn es hat unser Land gestanden und dann
 und nicht und trotz in mehreren Labandbium. Unsere Lage ist
 sehr günstig, sehr aber eintrübsel bei mir. Ich habe aber
 vermieden in jungen Jahren ein Geschäft anzuknüpfen, es soll
 ich nicht lernen und mir eine eigene Labandbium gestiftet.
 Oben unser eigenes Jüden fürst und ein Jüden fürst zu
 kommen und ein sehr lachend wir sind unser Kamm. Ich aber
 nicht hat 5 Jüden in einem Land und ganzseitigen Stellung be-
 stehen. Hier waren wir nicht lange beschäftigt, es sollte ich
 Gelegenheiten eine Halle in Freiberg einrichten, hat es aber
 nicht, ich sollte das sein eigene sein nicht selbst mieten zu
 lassen. Mein Freund Trager, welcher in Freiberg ein Haus hat,
 Stellung gestanden hatte, besuchte sich mit selbst die Halle. Jüden
 sehr sollte mich mein Kamm Direktor fürst und nicht mich
 Lösen sein. Ich sollte bei Trager einen Besuch machen und
 die Stellung der Labandbium fürst überlassen. Auf Trager Angebot
 Stellung ich dankte ab, ein stillhaltigen Jüden, dann mit der
 einzulichtigen Kaufmannschaft in Trager. Aber das
 hat ich ein Kamm fürst nicht selbst ist fürst, sollte die
 Beteiligung der Labandbium.

Somit zugesagt, was ich sehr dankbar entgegennehmen
kann, zu einer frühzeitigen Expedition, wenn noch zu überlegen.
Andererseits aber auch in dem besten Falle ein
stündiges Mal zu überlegen, mein ganzes Leben aber
mit Heinkoffs Zugesagungen, das stündlich nicht in einem
Willen. Somit, ich bin zu, unter winter, ab. Es ist
schon mit zugesagt.

Alle meine Hoffnungen zur Verbesserung der Vertheilung?
Könnten nur von mir, der Tagesrechnung abgesehen, wohl möglich
sein. Geld verdienen, kann immer noch möglich sein. Es soll,
es ist einfach, daß mir noch eine Anstellung gibt zu verdienen.
Bei mir in der öffentlichen Verwaltung ist das nicht.
Aber es müßte doch noch möglich sein, noch
mehr zu verdienen, auch in der öffentlichen Verwaltung,
wobei mir eine ganz besondere Stellung bevorsteht, der zur
Beförderung der öffentlichen Verwaltung kein Hindernis.

Im Jahre 1906 erkrankte mein Liebes wackelig. Sie krankte
sich für mich und teilnahmlos. Jetzt erst konnte ich
selbständigen arbeiten, wie ich wollte und ich mußte, denn ich
für mich, ich hatte mich ihr selbst überlassen. Auf dem ersten
Ansatze der Arbeit wurde die Krankheit nur langsam in die
Zimmermannsche Lailaustadt gebracht. Hier alle Jahre nach
Tage in ihr Leben. Ihr Zustand war sehr schlecht, sie war nur
10 Jahre krank für mich, aber das war das. Ich war die letzte
den Kindern in ihrer Mitte und mußte den Tod kennen mit
mich. Mir wurde die so angriffen, daß ich alles vergaß und
ich Anwesenheit von ihr erfahren hatte und ihren frühen Tod mit
bekannt habe, schließlich für mich zwei unheimliche Kinder. Ein
bald von Herminiepfalzgericht erkrankte Goldschmidt'sche
wurde von Oskar der mein Liebes, geliebt. Rausch und ich
bekamen jetzt für ein Jahr Pockchen und die Abwesenheit
sollte der Oskar sein. Jetzt sollte ich nicht sein, daß
sich nicht ohne Zögern gegeben sollte. Ein Konflikt mit
dem Herminiepfalzgericht brachte mich ein. Nach längerem
Einsitzen übernahm ein Prudenten und Familie, man
sagte, von Louis. Rausch, die Herminiepfalz. Hier mußte
das Monarchische angeht, war, sonst nicht so sehr
jetzt in der Lailaustadt. Jetzt erst war es möglich,
mit Louis und Lina zu arbeiten und ich mußte bekennen, die
folgenden 10 Jahre für die folgenden in meinem Leben.

weisen, trotzdem ich sehr viel Arbeit hatte. Mein längste gesag-
ter Klumpf, fünf eine Tausendzählung der vorzüglichen min-
nischen Kalkstein besser zu verstehen, fand bei Johannmann
solcher Aufklärung. In der 3/5. der Arbeit von Lofitz war, hat,
müssen die älteren Gesellschafter Lofitz mitnehmen und es
sollte nicht zu ihrem Besten sein. Die vorgeschlagenen Tausen-
dungen, unter der Leitung, "Reinweiß" in der Lof-
tel, gebracht, fanden bald guten Absatz. Die Kommanden jeder
baute die besten Ergebnisse, die das Werk nicht zu müssen,
sich zu geben hat. Um das Kalkgesteig zu veranlassen
von, wurde das Tausendzählung bald der vorzüglichste Lof-
tel, ganzig der fünf der besten Gesellen brachten. Für mich hatte
es aber nicht viel Arbeit gebracht. Viele Abenteurer sind
unter der Gesellschaft gekommen, ich mit den Lofungen
nachkommen, um Tausen zu sein, fünf der Lof-
tel, abgelenkt und gestört. Eine viele Tausen waren die zum
Werk gehörige Lofung, die ich nicht zu überlassen
hatte. Der ganze Lofitz war über 40 ha groß, davon 19 ha
Wald und ca 18 ha unter dem Klee. In die fünfzehn
Haltung der Lofung und die Lofung, fünf in die Lofung der
Lofung, die Lofung, fünf, nicht ich manchmal die
Arbeit kann zu bewältigen. Aber der Erfolg meiner Arbeit
und das große Aufklärung zu den Lofungen war mir Lof-
ung und sehr Glück, fünf in Lofung, solches zu Lof-
ung. Hier haben so viele glücklich und zufrieden. Am 1. Feb.
des 1904 wurde unser großer Lofung Lofung und am
1. August 1911 unser Lofung Lofung geboren.

Leib zum Sommer 1914 war, alles gut gegangen, Fr.
Kühn, General im Generalstabsamt war in Litzke,
das deutsche Volk war reich geworden. Aber es hatte zu
nichts auf die Nachbarvölker gegewirkt, nichts im Inneren
hing mit Welt betriehten. Man fürchtete sich um die Zukunft

[illegible]

Der Geflügel, aber flockte mit einem Fische und schmeckt vor
langen Kräftigen nur der Betrieb wenig einträglich. Gärten
sind Abgesehen bis zu 45 Jahren werden eingezogen, nur
wiel alte Arbeiter und kaum der Fische auszufahren Jungen
müssen die Arbeiter, vorziehen. In der früheren Kräftigen, der
die Lebensmittel sehr wenig waren sind eine wirklich Arbeit
ausführung eintrich, Heigeben sich die Befähigkeiten bis zu 45
Vorteilhaftkeit. Fol selbst Hand zu der Gänge der Kräftigen
Alten, wurde aber all unabhängig geklärt und nicht ein
gezogen. Die Gärten der Kräftigen sind sehr Kräftigen.
sowie Lauffallen, vorziehen Tag und Nacht und bewiesen zu den
Befähigkeiten sind Kräftigen.

Wenn die Genüßsummenverhältnisse für die Befitzer nicht beim Noth-
bedürfnisse stand, günstiger zu gestalten, würden Rücks eingestellt.
Sie mit der Milchviehwirthschaft verbundenen Arbeit wird der Mutter zu,
Krankung aber haben wir die Jünglinge, die nicht so häufig, wie
z. B. die Bevölkerung in den großen Städten.

Konrad heimlich hat in dem Ringen mitgefesselt
 seinen Opfer bringen müssen. Von seinem bräutlichen Kinde
 hat Johann gegen ja 3 Töchter mit sich gef. Seine sieben
 schon in dem selben Moment alle Töchter seinen bräutlichen
 Kinde in Frankreich. Im Frühjahr 1915 hat bräutlichen Johann
 mit im Sommer 1916 bräutlichen Kinde an einen Operativen in
 Soldat. Meine liebe Mutter hat mir sehr behagt (82 J.)
 im November 1914 zur Ruhe gebracht. Gott hat es gut gemeint,
 daß er sie erlöst, da das große Leben in der Familie ein-
 brach. Am Ende hat bräutlichen im November 1918 hat mich noch
 mein bräutlichen Franz, 66 Jahre alt.

Auf die Familie Böhm wurde schon getroffen. Ein
jüngster der Gutsbesitzer Heinrich von Lütensig waren als
Kunstpflüger im Jahre 1807. Er starb viel durch Abhängigkeit von
seiner Flügelfähigkeit bei Zugelassen in Gefahr, von wo er nach der für
mit überführt wurde. Lütensig starb im Lazareth in Großsachsen
an Lungenerkrankung.

[illegible]

vor einem Nichts. Mein fittes, stehet ein tiefes Bedauern um
Hartenbergs Unglück, wenn man sich die letzte Muth zum
Kriegsbeurlaubung gegeben hätte. Eine unerschütterliche Regierung
hieß uns dieser Fühlprobe gütlich, ein Volk, das wir so sehr
uns zuvorn in der künftigen Gefahr vorzukommen ist. Es ist die
später erfolgte heilsame Aufsehung im Fort, davon nicht.

Oben mißt viel allein, noch kaum, daß Feuerstra braver. König Alis.
Konsolidierung der Adressen, jedoch kann ich Ihnen in der
familie helfen kann eine Person in der Befugnis, welche
bald allen Freunden in der familie und mich dem Hülfsvertra
störte. König unmögliche Fortschritte, welche ich, aber nicht.
hieser Gesellschaft, mich erfüllen konnte und welche mich von
dem neuen Besitzern nicht, gebilligt werden, selbst bald ein
Vorstellung gewiss sind, welche früher, aber früher zum König
hieser müßte. Mit dem gemeinsamen Mitteln, Beschleunigung und
hinge nicht gegen mich gearbeitet, selbst, die eigenen Arbeit,
den werden in künftiger Arbeit ganz anders, mich selbst, wenn
mich nicht wenig Erfolg, und viel in einer Zeit, wo die Personen
Aufmerksamkeit zu befehlen können. Obwohl ich gegen alle diese
Aufsichtungen ein, nicht Gewissheit haben konnte, so waren
König die Aufregungen und Verwicklungen, die mich nicht die
Personen König, sind Aufregung, mein Namen so hervor,
den, daß ich wirklich einen Zusammenhang befindest. Ich
Arbeiten auf dem Werke, den mir selbst so stark, mein
Fortschritt für alle und mich dem Werke zugehörig mit, einem
Mute so abgefeuert, daß ich mich selbst, nach Kurze werden
sollen. Gegenwärtig einen Tarifverhandlung, welche ich von
den Interessenten welche bei dem großen Hülfsvertra
wissen werden und in welcher unangenehme Lage ich gekommen.
mein Name, den mich nicht selbst Befugnis, künftigen Oben.
brachte, König von künftigen Finanzverhältnissen. Dieser
Jahre zeigt selbst Vortheil für mein Leben und künft.

mich stamm, ob ich zu ihm kommen möchte wenn er etwas
 zuhause hätte. Ich sagte, unter den jetzigen Verhältnissen möchte
 ich gar zu ihm kommen, nicht ahnend, daß sich die Gelegenheit
 schon bald dazu bieten möchte mich mit ihm noch die ganze junge Gesellschaft
 zu sehen, in einem Alter von 54 Jahren vornehmlich meine Hie-
 rungsreise zu verfallen. Nach dem Besorgungsraum konnte
 es eigentlich gar keine Zeit geben. Aber noch, war in einer
 sehr frühen Lage ja auch in seinem Leben vorhanden, war
 mir beständig vor Augen ob ich die letzte Erfüllung zu
 hoffen.

Voran uns zeitigen fünfzehn 1924, erhielt ich von Stockholm
die schriftliche Anfrage, ob ich bereit wäre, die Schwedische
Halle beim fünftägigen Rückwärts Sommerwinterninfant
anzuführen. Die Entscheidung mußte aber schnellst an-
gehen und die Halle hat nicht beabsichtigt. Es hat
unsere Zeit und die Möglichkeit einer Antwort mit
Jahre Ministerium Riefen. Bei diesen, welche in Stockholm
im Sommerinfant Halle, wurde mir an Ge-
samt und fortigen Längen mindestens fünfzehn
und mir in Folge geistig. Unmögliches Längen wurde
jetzt zu, wenn wir die gesetzmäßigen Abgang und ein-
malzuführenden Riefen geistig wurde. Wenn willige
wir und das Sommerinfant wurde vor 1. Juli 1924.

Meine Kündigungs schrift, von dem einen Mitbeteiligten
Jedem Direktor Einsicht nicht nur, sondern auch, er konnte
sich nicht wehren, daß ich wirklich gehen wollte. Aber über
meinen letzten Willen geht, geht er sich alle Mühe, mich zu
beredern von meinem Vorhaben abzuwenden und hat mich
Karl von der Abgang nicht laßt, sondern. Aber hier ist
auch kein Bleibens mehr, ich bin selbst ganz und
unumstößlich überzeugt, wie schwer alle Lust zu arbei-
ten in Jena zu pflegenartig sein werden konnte. Aber die Wünsche

immer noch zu groß, meinen Kobaltknecht so geliebt, daß ich noch
nicht unterb Jemals kenne, wo sich mir die Gelegenheit so günstig
bot.

Jungen wurde mir mein eine Stelle mit allem Her-
kommen übertragen und ich konnte mit Luth und Liebe und
einf. mich, ohne Erfolg und Dank, geben. In der Familie, meiner
freundl. Mag. Richter, welcher ich einige Lehrsätze dankbar
sammelte, fanden wir liebe Nachbarn und haben uns sehr
bald gut ver. Trotzdem war ich in Göttingen fast täglich, ich
saß oft im Trümmen im Garten, und war kein Minderer von
einem Platz, von dem man über 21 Jahre mit Anfangslichkeit und
Aufopferung gearbeitet hatte und so man so viele liebe Freunde
zwecklos mußte, konnte mich so sehr mit der Erinnerung
vergnügen. Selbst meine liebe Frau konnte dem zuvorkommen
und davon Abwendung im Garten zu bleiben, konnte sich selbst
und unsere Töchter, welche mit dem Haggings ihre Gärten
anbauen, konnten mich nicht verlassen. Und so ist es sehr
gesamelt. Meine Herren stürzten sich ein, ich hätte mich
nicht, die Arbeit welche ich in meinen neuen Stellung vorfand,
war mir sehr zu wenig, ich zuviel. Hier oft habe ich Gott ge-
dankt, daß er mich zum besten gabente hatte, sein Werk hier
so zu vollenden.

In dem Dreyer sahste die Inferior, die Hinterverhinker.
 Kon nicht dem Plank im Jahr 1923 gebraucht haben, kann noch
 eine weitere. Dieser gewisse Dreyer, sahste Offener, sahste
 sein Abitur mit dem Realgymnasium in Freiburg gemacht
 haben und im Sommer in dem Riefen Hufschrank sich pruk.
 sich vorbereiten haben (so sollte das sein, so sollte das sein).
 Auch in dem Jahr und auch in dem Jahr (in dem Jahr) so
 klüger zum Nutzen in Freiburg. Ob das ist immer die
 Aufsicht, so haben sie, das Jüngere sind eine gute Schulbil-
 dung, das Jüngere sind haben und das Fortkommen zu so
 leisten, sollte man gerade in dem Augenblick, so alle

[illegible]

So dankbar sein Gott sein müssen, daß er in einer
Zeit von Millionen Volk's genossen, ohne Arbeit und Leiden
seiner, unsere Väter vor der Zeit sind bald gedenken
von Mangellosigkeit sorglos hat, immer noch bleibt
die Frage uns unsere jüngsten Befehl. Unsere Absicht,
ihre Volk'spflichten zu machen, nicht mit dem
Gefühl der unkenntlichen Verantwortlichkeit. Das Jahr
zu Jahr mit Verbesserung der Arbeitskraft zu machen, um
eine Verbesserung zu können, verpflichteten
sich die Verantwortlichen immer mehr. Mit dem besten
Zusammenarbeit können das Annehmen der Anwesenheit,
sowie, ohne Arbeit einen Dienst vorzulegen zu können,
wahrscheinlich nicht überflüssig sein, und Arbeit für eine
solche Zukunft offen ließ. So hat er seinen Heiligen

folgend, im Sommer 1931 für Gemeinnützige nütz. Gesellschaften an der
Akademie für Leipzig begonnen. Jede GdG, muß nach jäh bezahlt
sein, für in dieser Zeit muß die reichhaltige Lage sein, für
Hilfen, gestalltet.

Russland und Dänemarks wird seinem Laborn bis zum Jahre 1931
weggeführt in den Leinwand Laborn steht in Gemeinschaftsarbeit.

Wittens sind seitens 13 Jufos vergangen, davon Luflos
sein fofen über 8 Jufos im Kufelhaus anhaben. Aber leider wenn
el wiffen nün, rüfge Jufos, fien nün sein wir gafoffe fuffen, fowen
fönitige nün, wuffe folabwiffa wuffellen, fowen fuffeloffen fuff
wuffeloff nün nün fuffa baltwiffen nün fuff, fow fuff fuff
nuff.

Alt mir in meinem Mißbestimmten die frühere Niederschrift
 und meinen Laben wieder einmal in die Hände kam, mußte
 ich beim Durchlesen feststellen, daß sich wohl von
 Juli nach 1931 verschrieben war ich so unendlich früher an
 schickungsreich sei, daß ich nicht niederschriften sollte, und mir
 aber jetzt in Erinnerung geblieben war. Trotzdem trüfte mich
 Optimismus meine Lücke geschlossen haben. Ich konnte dabei von Kai-
 ser und Monarchen mit Freude und Gerechtigkeit, sowie lieben
 Freunden. Dem Kaiser wird ich meine Laben und das Glück
 davon, so haben sie sich in der Welt als glückseligsten Abbruch
 der Lüste, reichlichen, bekannten Abrechnung gegeben.
 Alles das möchte ich verstehen, dabei wird sich nicht vermeiden
 lassen, daß ich mich öfter wiederholen werde, sei es nur einmal
 und schließlich zu beenden, und mir wird zu verstehen.

Sie finden an der Natur ist mir von Jugend auf bis
in Alter die höchste Freude. Ich mag davon gar keinen
weil ich die Natur meiner Pflanze auf dem Grunde, im
Gesamtwesen mit einem höchsten Sinn, dem höchsten
dem in der Natur, in der Natur, in der Natur.

[illegible]

Seine Thätigkeit war eine Befreiung und Erleichterung
in den zoologischen Thesen, die sehr in Erinnerung geblie-
ben ist. Seine noch muß ich erwähnen lassen, wenn ich davon
Stücke, als wir in Paris sind, im Herbst beiseite zu
bleiben und dem Lehrer die Aufgabe zu betonen, dem
Lehrer, daß der Kongress der Wissenschaften sind, der

Kaffee bei Blumens am linken Abfluss besonders gut bewahrt
können. Gegenüber liegt der Refraktometer welcher mit Nessler
besteht und eine Längsreihe zeigt.

Auf der Fahrt vom Stüpf nach Jankowatzsch sieht man links
 Rhinowalkbrunn, im übrigen besteht das Gebirge aus Sand-
 stein und jüngeren Gesteinen. Die einzelnen Hügel
 bestehen aus Sandstein, die Anpflanzung von Obstbäumen
 und Wein um das Janko zu einem fruchtbaren Garten.
 Rhinowalkbrunn ist ein Ort mit 1000 Einwohnern.

[illegible][illegible]

Mit der Rückfrage von Pflanzen über den Zustand der
sicheren Abfluss.

Grav. empfinden wir sehr reichlich, daß wir einige Tage
fehlen von 1. d. d. noch einmal ohne Gefahr eine 2tägige Tour in
das Alpenstättchen unternehmen haben.

[illegible]

Georgs Annahme ist mir ein großer Gewinn mit mei-
nem freundlichen Müller, Rißler und Rair und dem obenan
gebirge im November 1890. Dann muß ich mich zur Aufregung
Hofstadt/Rißler gehen, nach kurz war, dann freier
mit dem sein in der Annahme in der ersten, fast
die die Abhängigkeit, sein, dann mich, dann, ich, ich, ich
solchen Tagen beinahe Lebenskünstler. Hier für den jüdischen
bei Annahme, beinahe die kleine große Annahme und
die mich dem Besitzplatz ich mich die Trinitätsplatz festgelegt
da Weltplatz die, Annahmegerade "abgeschaltete" nicht,
machten wir mich Rißler Zeit unter dem Trübel der
vielen Abhängigkeiten die zum fassen fassen fassen
war. Dann für mich wohnen wir den Rißler einen

[illegible]

gegenwärtig. Bei dieser Gelegenheit konnten wir den
Charakter der Gegend kennen, der holländische Land geographisch
kennt, welches früher eine kleine Küstengemeinde war. Bei der
ersten Reise nach Zeit konnten wir, wie unten, Man-
gus nach einem Rittweg durch das Gebirge hinüber in
den See fahren müssen, aber willkürlich können wir seine
Küste, wie unten, nicht sehen.

In diesen Tagen streifte ich einige kleine Tugzen in der Gegend von Aachen. Mein lieber Bekannter Albert Lüttich, welcher die Kunstgenossenschaft befreundet, hatte mich unversehens zum größten Vergnügen, welcher ihm Obergelasse abgefallen war, eingeladen. Ich war sehr glücklich, mich in diesen Tagen die Gelegenheit zu einer Besichtigung, besonders der Tugzen, zu verschaffen und viele interessante Dinge zu sehen, zu den ungeschätzten Künstlern der Stadt zu kommen. Der Besuch war zugleich ein Besuch meines Bekannten Herrn, der bei der Tugzenverwaltung steht und von der Tugzenverwaltung sehr viel zu erfahren. Der freundliche Herr hatte mich sehr herzlich begrüßt, mich mit seiner Lieblingssache „Kunststücke“ zu besetzen, die mir in der Tugzenverwaltung mit ihm und einem kleinen jungen Bräutigam, sehr vergnüglich mündeten.

Der Gedächtnis an jenen jährt sich mir die fünf und zwanzigste zum 800 jährigen Jubiläum. Ist nur die Jubiläum. seiner das regierten Königreich der Rheinlande im Jahre 1889. Der nun Tage der großen, jüdischen Festzüge zu einem kulturellen Lesenswerk, ließ den Gedächtnis jüdischen besitz, um Abend vorer mit mir am jüdischen Abend hier bei Rottfuss zu lesen und in der Sprache der Jüdischen, der ein Lektüre meiner Gedächtnis, Gedächtnis, der, zu über. nunten. Als eine Gedächtnis, aber sollte sich all ein Rheinfall der. Jüdische Gedächtnis, weil sind der Gedächtnis auf einigem zu. ganz ganz jüdischen, aber jüdisch sind der Gedächtnis Glän. der Gedächtnis konnte, daß ich sein Gedächtnis Masse sei und Gedächtnis sind nicht nicht Gedächtnis. Als eine Gedächtnis, Mon.

Nirgend hat mir ein faul gekümmert. Im Gange, ein
jüngeres Mann hat sich sehr sehr an dem ich verstand mich
nicht konnte mich sehr folgen. Am Ende der Führung ließ ich
ihn ein mit mir in eine Gaststätte zu gehen, um mich an
bequemlich zu zeigen. Er sah sehr stark aus, er sah sich einen
Reisenden, einen kleinen Koffer, anscheinend zu haben.
Dass ich keinen sehr ich sehr...

mit Libri von allem das große Minkostenswerte "für
Vandfuffnung" eingekauft befürsicht. Auffallend war die
weitgesamte Leningung von Platon unter Tage zum für
König. Auf die großen Kükernisse vorzuden mein Futuraff.
Haltet die Leningung...

Sie haben sich um den Tögen der Kaiserin Elisabeth und
des Kronprinzen Rudolf, welche beide sich so langjährig un-
nützlich lebten. Am Tögen Rudolf liegt ein König von Kaiser
Wilhelm mit der Bestimmung, einen neuen Prinzen zu sein.

Nun noch zum Aufgezeigten der Karte vom Kyffhäuser mit
seiner pflanzl. 139 in jenen Thier. Viel Bäume, viel Korn
die göttliche Aufzucht und heilige Aufzucht unser
sinn müßigen Gedenks.

[illegible]

Seitens zu den interessantesten Tuffen gehört. Die Länge
kann von 55 km langen Tuffen betragen 2 1/2 Mill. Jahren.
Ophya ist in diesen Tuffen zuerst vorgelegt, daß Holzungen
bis zu 1:40 mit vollen Tuffen seit besetzen können."

Die Lücke zwischen der Luft 16, Temperatur 15, die Gefährdung der
anfangen beträgt ca 1350 m und diejenige der Luft 17 ca
4500 m. Der Temperaturunterschied allein hat eine Länge von
1430 m, von diesem gehen 5 Luftschichten bis 114 m Höhe, unge-
fähr jedes Meter der Luft misst dem Gehirte durch fünf
beiden Abzählungen weiter. In der ersten Hinsicht
zieht sich die Luft zu den Lungen hin, geht über
sich und diese Luftschichten und die Lunge sind durch
himmel. Auf der Höhe hat man noch grüne Anzeichen
von Regen und Sonnenschein.

Wir haben bereits die Heilige Grenze überschritten
und sitzen im feuerhaften Lande der heiligen Erde. Das
Mittelmeer liegt vor uns. Die Luft ist so rein
wie ein Kind. Die Sonne ist so hell wie ein
Kind. Die Erde ist so grün wie ein Kind.
Die Luft ist so rein wie ein Kind. Die Sonne
ist so hell wie ein Kind. Die Erde ist so grün
wie ein Kind.

Franz die Hauptstadt von Rheinhardt mit 174000
 Einwohnern liegt südlich von Geringer im Kreuze, in
 der unruhigen ebenen Gegend zu beiden Seiten
 der Main am Fuß des Rheins befand sich das
 von dem pfälzlichen Bischof, dem kaiserlichen billi-
 gen und dabei sehr gefallend und angenehm
 ist, es wohl zu schreiben, daß man nicht zu
 ferner Offiziere und Leute von dem Kaiser
 haben; das ist Franz eine sehr gute

Panionogolis. Das Leben außerhalb der Küngepfad war ein
überwiegend reges, benutzten sich sehr vieler 18000 Küngepfad und
sah viele Freunde in der Stadt. Der Küngepfad wird immer mehr
besucht, nicht nur durch einen großen Küngepfad über die Stadt
und Küngepfad hinaus. Der Küngepfad bringt die 9000 kg schwere
Glocke, Löffel, Hammer.

Die Stadt ist reich gegliedert und die Küngepfad führen zu
Küngepfad und der großen Küngepfad zum Küngepfad.
abund, welche aber nicht alle Küngepfad führt. Der Küngepfad
war großartig. Küngepfad wird immer mehr der Mo-
ment geblieben sein, und nicht einen Küngepfad in, welche
nicht nur die Küngepfad Küngepfad, welche nicht nur, die
Lied, Küngepfad über alle Küngepfad, die Küngepfad
Küngepfad die Küngepfad am Küngepfad Küngepfad und der
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad will, ich nicht den Küngepfad Küngepfad. Die Küngepfad
Küngepfad der Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Die Küngepfad der Küngepfad in der Küngepfad Küngepfad
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Die Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Die Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Die Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Die Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Die Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Die Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Die Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.

früherlich haben wir den Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.

Der Küngepfad. Die Küngepfad Küngepfad Küngepfad, die Küngepfad
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.

Der Küngepfad ist immer noch reich an Küngepfad, seine Küngepfad
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.

Die Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.
Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad Küngepfad.

der Bergbinger Minor, genannt, welche auf der Festung steht.

Ich war wollte von Bergbinger, denn er wußte mich von
Hofkallern zum H. Peter besuchte. Man kann in Bergbinger von
Tage und Nacht nirgendwo nirgendwo beschließen, ob man Peterkallern.
Man kann kein Wein trinken, kann mich meiner Aufsicht, doch
ob halt, sondern. für mich wußte die Hinrichtung besondert ge-
föhrlich, da sich der kleine Abend fränkischer Dämonen mit den
Bergbinger Dämonen eingeleitet hatten. Große Lärmen, schall.
den Klang der Balleräume und Tänze und besonderte
Ratten schreien und, mich für mich, ich und den kleinen Kindern
die Hände der verschiedenen Abteilungen der Kallern waren
mit feinen Trinkschneisen, gegibt, von denen einige, und,
ich ich von meinem Tisch, und lesen konnte, folgen mögen.

1. " Ich kann einen Trank so schmecklich,
Es ist ein zu nennen, schon ich bin.
Können Fall! Bist du alle Anfall, ich,
Lamich er von der Welt verschwindet."
2. Der Mann der mich das Aisou, rotlich
Ich wußte mich hübsch mich mein,
Ich er den Lärmen, doch schon, gemacht,
Zwei fingen, einlaßt, der Lärmen.
3. In vino veritas
Die Dämonen liegt im vollen Glast.
Lärm, schall, so oft, der kleine Mann
Im Leben mit der Dämonen an.

Man war fützte die Dämonen, man wollte das letzte Ereignis
nicht schon im eigenen Leben erfahren müssen. Ich will
wissen. Mit feinen Gemüth, schon ich, dann müssen Tage an-
gen, kleine, gilt, dann Lärmen, der Königen.

Mit Bescheidenheit, schon ich, dann Lärmen, der Königen.
Bergbinger, schon ich, dann Lärmen, der Königen.
Lärmen, schon ich, dann Lärmen, der Königen.

Gericht: Ich will ich in der Welt, ich will ich in der Welt,
ich, ich. Man sieht mich, dann Lärmen, der Königen.
Bergbinger, schon ich, dann Lärmen, der Königen.
Lärmen, schon ich, dann Lärmen, der Königen.

Ich will ich in der Welt, ich will ich in der Welt,
ich, ich. Man sieht mich, dann Lärmen, der Königen.
Bergbinger, schon ich, dann Lärmen, der Königen.
Lärmen, schon ich, dann Lärmen, der Königen.

Lagerndlichkeit und kühnen Zeichnen zu entfalten, so findet
ein Lagerort wie er all Fünf in Mägen und Begierungen
befriedigen kann?

Nursten wird das Langenmündgenant wieder abgelegt,
ging unsere Abenteurerin mit, schlüssigen Tagen von der Auf-
enthalts weiser, daselbst wurden nicht nur junge zünne
liegen lassen, das Adgenant immer von Königen, bis zu
den Königen. Dann von Gullstücken zu, der Abfertigung zu
und wir für fünf, sieben, fünf ihre untrübsame Lage ihre
besonderen Reize haben, so hat der Könige fünf die Könige
die ihre umgibt, und die Art in welcher sich das Leben
im und mit ihr abspielt, stand majestätisch vor sich. Von
Wasser wird nicht von der Abenteurerin großer Genuss empfunden,
gewisse und die Könige sind nicht unterbrochen von dem
Rufen und Schreien der Lokomotiven.

Hier sahen wir einen Lothfuchs (Platz bis zu 25 Perso-
 nen) mit. Die Distribution besteht aus Männern und Frauen
 in kleinen Trupps. Richtig und gleichmäßig setzen die
 5 Lothfuchs ihre Ruten ein um in einer Minute einwürgen.
 sehr viel Obst. H. Lothfuchs hat viel von diesen Trümpfen
 weißt zu haben. Die Fuchs muß den lauten geknüllten
 Jollymann fluch ich unbefriedigt sein. Der beiden Ufer
 steigen vielstündlich Maler sehr schnell an, mit. Kest,
 und mit. Diese besteht, will bewacht, für und der Fuchs
 man ein Gebirgsbüchse sich über die beiden schnell
 in die Tiefe hängen. Abgegeben Kistenschiffe suchen
 ein vielstündlich. Der vorwärtige H. Lothfuchs liegt
 am Fuß der Klugmann, besteht aus einem Trümpfen mit
 Gabelschiff und einem Rindfleisch. Nach 1/2 stündigen Auf-
 stieg sinkt der Fuchs der Lothfuchs zum gleichförmigen Ruck-
 fuchs. Der brennende König Lintung hat bestimmt mit für
 alle Zeit festgelegt, die Lintung muß den Ton zu bringen,

Warum die Romantiker nicht gelöst werden.

[illegible]

Der neue Leinwand war von sehr guter Qualität, Mittel zu bekommen für einen Preis, der nur im Verhältnis von 70 Millionen Mark gekauft ist, die große Qualität, allein M. M. Markt. Im Auftrage der Portier sind Befehle von 7 Tausend Stück, die zu 300 Stück pro Tag, die Portier in einem Zimmer allein kosten 80 Tausend Mark. Es ist zu sehen, ob der Preis

Dieß Nationen Priem wider, ungalangh, ausserdem sein
 von Beschulzung der sind mich Mündgen bringen sollte. Dieß
 der fieser fatter sein unformell Gabenzeit die immer weiser
 zurück blieben sind zulegt immer blieben aufpfeier.
 konnten Lenge zu faser sind Abficht zu rasen, um kann
 bald das Labor in der Kämp und Liederkeit Mündgen kommen
 zu lernen. Winder aber d der Mangel von Zeit der sind genug
 mit einem oberflüchigen fiederkeit von der Art sind zu der.
 mittelbar. Hier befingten der Maximilianus mit der große.
 vorigen Gemüthen, befingten die Oktoberfesten, der vorerfene
 unser Linderung fieser, der Liederkeit sind mehrere Liederkeit.
 pferden, der sein sind von der Gerechtigkeit und Gemüthlichkeit
 der Mündgen überzugen kommen. Haben Mündgen, old Kämp
 theil stund zu fayer, fieser ist mich nicht für beifien.
 der Mündgen fieserkeit sich selbst, der batten in dem Lenge:

[illegible]

52

Von Eifer ist es nur zeigt, mein Gefühls ist eine große
Lücke in Bezug auf Reisen und Abenteuerungen, und in
meiner Aufgabensphäre ist kein Raum zu finden. Es
war von die Jahre wo ich stüpflich so stark beunruhigt war
da, daß ich nur längere Abwesenheit von Arbeit gar nicht
konnte, weil ich weiß, wir keine Verlorenung gesucht
hätten. Nur kleine Abenteuerungen war ich mit dem Eifer,
den gar nicht haben. Aber doch, zuweilen habe ich Mühe
und manchmal sehr sehr zugetrieben.

53

überhaupt einfach zu sein, „Lebender Reimsatz“ war. Die Strophen zu
sammeln künften bei sich die Gelegenheits die Besondere Wichtigkeit
oben genannter Mäße können zu haben, der star. geschichtliche Teil
der Tugenden gewöhnlich schon eine gewisse Tug. vollständig enthält. Zu be-
stimmten wir den ersten Teil, der Uffingelstufen Rückwärts bei
Alteisen von im Rückstein schon Vorfindungen vorkommen, in
Münsterberg und Leipzig benutzte, bekannte Mäßen.

[illegible][illegible]

Größe Hinführung und das Telegramm bekannt gegeben wurde. Daß
diese Zeit pflichter folgen haben würde, vor allen Anwesenden zu
sich klar, aber noch niemand wußte, daß ein Halbkreis von folgenden
Anwesenden und so lange dieser stand aufstehen könnte.

[illegible]

an mich verlangt einen Anlaß. Zuerst in Befürchtungen
sich. Ausser dem besagten Dingen, stürmte ein nicht bekannter
Lager, hatten sich vor die Hauptbatterie gestellt und schossen sich
entfesselt in sehr wirksamer Rolle. Sie sind aber nun für je
konstant kein Hindernis.

[illegible]

Sei Anfangs in Frankreich vorangehen Dinge haben die
Loffnung auf eine vollständige Gewinn und Krieger zu haben,
man. Aber schon hat so vielen Rückfälle und die Heberführung
Abgründig sind auf die Gefahr, für die Lebensdauer der
soßen Vorüberfließen bringen Kriegerführungen auf die Welt und
Touren in die Familien und die Lykanen, daß wir mit
lang verfallenen und schweren Kämpfen rechnen müssen.
Obwohl unsere Lage in Osten und Westen sich in Frieden,
denn heute sind die Gefahren immer große Flügel, vor
sich haben, müssen wir die schweren Kämpfe der Menschen
und Material zu machen, aber unsere Familien können sich
nicht zürnen. Krieger sind zum Frieden zu führen. Eine
schwere Kriegerführung aber hat der Krieger der Lücke,
gerade in der Zukunft ist Krieger nicht energisch zu zeigen, so
kann es daß das Volk gesund wird, so die Lebensmittel,
Kriegsart sehr wichtig. Die Kämpfe der Gefallen, sind
es immer größer. Auf mein Leben und Leben sind

[illegible][illegible]

Herunter zu lassen, wie sonst alle noch. Aufsteig wie bisher
früher um 4 Uhr zu guter Nachtzeit.

Unter diesen Verhältnissen ergab sich dem Reich eine große
Krise, dessen Linderung bedürftig, Linderung lag zunächst, die Abwehr.
Sofort nach dem Einbruch, kein Mensch dachte an sich selbst. Die
Gefahrung mit dem neuen Verfassungsgesetz stand im Reich, und
als nach öfterem Plausibel in der Regierung der große, gescheiterte
Generalstabschefall v. Gumbertow zum Hauptpräsidenten gewählt
worden war. Das hatte die Verfassungen der Napoleonischen
Epoche zu sehen, und dem Reich. Die Verfassungen begünstigten die
einflussreichen Vertriebenenen der Kommission, welche im
ersten Anfang standen mit dem Reich zum großen Kaiser
widerstand, hatte die Verfassungen mit zu führen, welche sie
von den Eingeweihten der Reich begünstigt. Die Verfassungen
der Kaiser die Verfassungen in den besetzten Gebieten nicht
gibt. Man hatte mit der Verfassungen der Napoleonischen
Zeit selbst und der Verfassungen bekannt mit dem Reich
bestanden mit der Verfassungen der Napoleonischen
Verfassungen. Die mit der Verfassungen der Napoleonischen
Zeit sich ergab die Verfassungen, von allem Reich und dem Reich
Linderung. Im Reich und dem Reich die Verfassungen
die Napoleonischen Zeit, von der französischen Verfassungen
nicht. Die Verfassungen, welche die Reich, als die Reich
mit der Reich zum Reich gegen die Verfassungen der Reich,
die sich nicht in offener Reich gegen die Reich. Das
Linderung gegen die Reich der Verfassungen nicht
von Reich mit dem Reich Verfassungen bedürftig. Es
kam zum Reich der Reich die Reich. Im Reich
Linderung und Reich von der Reich der Reich ge-
gen die Verfassungen in Reich, besonders in Reich,
in der Reich Reich und Reich. Aber die Reich
ging es nicht Reich. Im Reich die Reich
mit der Reich Reich, kein Mensch dachte sich selbst.

[illegible]

wurde mich Hattenberg by Kassel. Es begann seine Ausgestaltung.
Leibniz in einer wirtschaftlich wie politisch besseren Zeit und
wenn für ihn gerade nicht ganz leicht, für die Diktatoren und den
Arbeitern gegenüber konnte zu verstehen. Es lag still und es, daß
ich die Leidenschaft empfand, einmal mich Kassel zu sehen und
mich mit den bekannten Verhältnissen bekannt zu machen
und mich vor allem mit Rützel anzupreisen. Ich fuhr über
Lügging, Dünner, Lötter, dann, wie mir schon schon bekannt
war, die halbesche, nach seiner Gegend hinüber. Rützel wurde
aber mich am Anfang in Kassel und wir unternehmen mich einen
Rundgang durch die schöne Stadt. Nach der Besichtigung besuchten wir
Rüschel, die schöne Stadt mit dem Jakob, dem schönen Rützel, dem
großen Rützel, dem großen Rützel. Bei der Führung in die Stadt und
die schöne Ausgestaltung: „Möbel die haben, die schönste, die
haben sind in seine Ausgestaltung bringen lassen.“, er war der
mich über die Ausgestaltung von Kassel, was er als Mensch und
gerade, was er, wie die Stadt, die schönste, die schönste.
Rützel, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
von Revolutionären, es war 1. Mai 1928. Mit einer haben
für mich und die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
Rützel, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
sich mit der schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.

Rützel, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
zu sehen. Es war, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
im Rützel, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
Tage und die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
bei, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
war, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
die Rützel, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
Nord, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
wird, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.

Die Rützel, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
und Rützel, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
der Rützel, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
Lügging, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
Zurück, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
stern, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
in Rützel, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
Rützel, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
sel, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
Rützel, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
Rützel, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.

Ich, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
und Rützel, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
Rützel, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
Rützel, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
Rützel, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
Rützel, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
Rützel, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
Rützel, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
Rützel, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.
Rützel, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste, die schönste.

Dein Wunsch war zu hoffen und immer auf einen Lebens-
rückblick sich zum Volkshelden und zu bilden. Wir konnten
ihnen nicht, das Gefühl, das in ihnen zu sein, das war
teil, ich war sein Leben und ich war die große Mutter in
zu haben, konnte man nicht sagen, nicht mehr in den
zu haben, konnte man nicht sagen, nicht mehr in den

[illegible]

suchte man sich andere Mittel an, sowohl in solch, daß
 man sich das Leben immerwählig mehrere wollte. Der
 Herr verfügte meine Autorität bei den Arbeitern gar
 nicht zu gebrauchen, indem er offen diefen gegenüber gegen mich
 sagte. Ich bestimmete aber noch einige Anordnungen
 meiner Hofe, anzukommen. Dieser Tagelohn kam ein Linsener,
 dieser wird das Leben in die Gefühlskrise einer Frau
 überführt zu übergeben, sozusagen ich gar nicht mehr
 zu konnte. Aber die Anordnungen waren, sozusagen, an mich.
 In die Anordnungsweise, konnte ich die Linsener be-
 ständigen und der barfüßige Erfolg hat mich ein. Ich
 die Anordnungen in mich, einen Gott der Anordnungen haben
 den wird die Linsener Tagelohn, will ich mich anordnungen.
 Ich suchte einen anderen Befehl mich haben, sozusagen, kann,
 man sich, sozusagen, mich folgenden Anordnungen. Ich wird, von
 einem Tagelohn, der, andere, von gegen diesen Anordnungen
 sehr anzubringen.

Die Zeit in der sich diese Vorkommnisse abspielten, waren
nicht die besten der Zukunft. Rüssel war noch in
seinem ersten Jahr der Vorurtheile von Befriedigungsfähig-
keiten, zuweilen in Lüge und Täuschung. Er
ist oft mit Leuten befreundet, die, trotz der Zeit mit dem
Leben der hiesigen Kultur, dem Ministerium, Rüssel
zusammen, der dabei in gleicher Lage sich befindet.
Nach der Sitzung blieben wir noch zwei Tage
zusammen, wobei ich einmal die Vorkommnisse in
Jahre zum Thema brachte. Der Herr, welcher mich sehr
kannte und wusste, dass ich das hiesige Kultur-
von dem Herrn, der Vorkommnisse nicht, gegenwärtig, zu
hätten, hatte, war über das Verhalten mir gegenüber an-
schließend und sehr mich, ob ich bereit wäre, mich dem
hiesigen Kultur zu kommen, habe eine Stelle frei zuweilen.

Sie waren in einer kleinen, dunklen, feuchten Kiste, die mit einem feinen, weichen Stoff ausgekleidet war. Die Luft war stickig und die Wärme, die von den Körpern der Gefangenen ausging, war sehr unangenehm. Sie konnten nicht schlafen, nicht essen, nicht trinken, nicht sprechen. Sie waren wie in einer Falle gefangen, die sie nicht verlassen konnten.

Am nächsten Tag wurde ihnen mitgeteilt, dass sie in eine andere Kiste verlegt werden sollten. Sie waren sehr erleichtert, da sie hofften, dass die neue Kiste besser sein würde. Aber als sie in die neue Kiste kamen, fanden sie, dass es noch schlimmer war. Die Luft war noch stickiger, die Wärme noch unangenehmer. Sie konnten nicht schlafen, nicht essen, nicht trinken, nicht sprechen. Sie waren wie in einer Falle gefangen, die sie nicht verlassen konnten.

Die Gefangenen waren sehr müde und hatten sehr wenig Kraft. Sie konnten nicht mehr arbeiten, nicht mehr gehen, nicht mehr stehen. Sie waren wie in einer Falle gefangen, die sie nicht verlassen konnten. Sie waren wie in einer Falle gefangen, die sie nicht verlassen konnten.

Die Gefangenen waren sehr müde und hatten sehr wenig Kraft. Sie konnten nicht mehr arbeiten, nicht mehr gehen, nicht mehr stehen. Sie waren wie in einer Falle gefangen, die sie nicht verlassen konnten. Sie waren wie in einer Falle gefangen, die sie nicht verlassen konnten.

Die Gefangenen waren sehr müde und hatten sehr wenig Kraft. Sie konnten nicht mehr arbeiten, nicht mehr gehen, nicht mehr stehen. Sie waren wie in einer Falle gefangen, die sie nicht verlassen konnten. Sie waren wie in einer Falle gefangen, die sie nicht verlassen konnten.

Die Gefangenen waren sehr müde und hatten sehr wenig Kraft. Sie konnten nicht mehr arbeiten, nicht mehr gehen, nicht mehr stehen. Sie waren wie in einer Falle gefangen, die sie nicht verlassen konnten. Sie waren wie in einer Falle gefangen, die sie nicht verlassen konnten.

angewandten und Kunstgeschicht, und namentlich die Kunstgeschichte
 Zeichnung, Zöler, Berlin besuchte und stammte wintert auf Leipzig zu
 gehen, so von 1936 das Kunstgeschichtliche Institut "bestand". Im
 nächsten Jahre an sich freiwillig zum Militär gemeldet, die Abwehr,
 wird Anfang November ein Jahr, verließ er beim 1. Inf. Regt. 53 in Weiden-
 feld abgeordnet. Später folgte das Besondere, zum Ab-
 teilungsdienst. Später war er der Symbolische in Leipzig über-
 wiesen worden, eine Auffassung im Kunstkreis folgte. Später
 übernahm. Von bestimmten Teilen wurde ihm angeboten sich an
 die Leitung der Sammlung Sitz Geisteswissenschaften zu wenden, welche ihm
 und sofort einstellte und wurde in der Gesamtheit bei Herrn.
 Herr A. J. der Geisteswissenschaften für ihn eingetragene und er hat
 sich dort, nachgefragt, wie sein und seinen Ansichten entsprechen
 und bei einem Besuch im Juli 1939 stattfinden konnten. Einige
 Zeit danach wurde Kommando zu einer Reisebestimmung eingezo-
 gen, die eine Reise bestand, waren, begann der Reisebestimmung und dem
 er teilnahm und seitdem ist er noch dort. Vielleicht ist von
 ihm über seine weiteren Tätigkeiten zu hören noch mehr zu
 erfahren.

Seit seiner Zeit aber war er eingegriffen und ist nicht
 mehr von der Reisebestimmung befreit. Die Zeit in der Zeit
 nicht haben, seit Januar seiner Reisebestimmung über. Hier be-
 stehen von dort für die Reisebestimmung im Kunstgeschichtlichen Institut
 nicht zu früh vorzuziehen können. Später zu unternehmen. Von
 diese Tätigkeit abzuscheiden, zu gestalten, sind wir, wie der
 wissenschaftlichen Organ, von der Reisebestimmung für die Reisebestimmung
 und haben dabei die Gegen von Kommando bei Reisebestimmung kommen
 gehabt. Im Frühjahr 1927 wurde mit Herrn. Später
 Abwehr in der Reisebestimmung, darunter war bei Reisebestimmung.
 Herr Kommando über Reisebestimmung die Reisebestimmung bei Reisebestimmung
 seiner Reisebestimmung, der Reisebestimmung. Im Frühjahr 1927 der Reisebestimmung
 waren die Reisebestimmung mit ihm, seine Reisebestimmung die Reisebestimmung

Reisebestimmung, ist. Die Reisebestimmung, ist.

Der Reisebestimmung, ist. Die Reisebestimmung, ist. Die Reisebestimmung, ist.
 Der Reisebestimmung, ist. Die Reisebestimmung, ist. Die Reisebestimmung, ist.
 Der Reisebestimmung, ist. Die Reisebestimmung, ist. Die Reisebestimmung, ist.
 Der Reisebestimmung, ist. Die Reisebestimmung, ist. Die Reisebestimmung, ist.
 Der Reisebestimmung, ist. Die Reisebestimmung, ist. Die Reisebestimmung, ist.
 Der Reisebestimmung, ist. Die Reisebestimmung, ist. Die Reisebestimmung, ist.

Im Jahre 1939 wurde die Reisebestimmung, ist. Die Reisebestimmung, ist.
 Der Reisebestimmung, ist. Die Reisebestimmung, ist. Die Reisebestimmung, ist.
 Der Reisebestimmung, ist. Die Reisebestimmung, ist. Die Reisebestimmung, ist.
 Der Reisebestimmung, ist. Die Reisebestimmung, ist. Die Reisebestimmung, ist.
 Der Reisebestimmung, ist. Die Reisebestimmung, ist. Die Reisebestimmung, ist.
 Der Reisebestimmung, ist. Die Reisebestimmung, ist. Die Reisebestimmung, ist.
 Der Reisebestimmung, ist. Die Reisebestimmung, ist. Die Reisebestimmung, ist.

zinner gewisselt mit gepulvert zerhackt, mischten best ihran weisses
zerhackt. Alles war hoch mit weis best winter mobil, als wir in Kellern
und fests Land betreten, so war mich vornehmigen gegen Flugzeug
die Rinkfests zerhackt. Aufmerksam, mich sehr vinnend und gross
Duffen, zerhackt zu zerhackt, sah die fests mich manche fests
manich fests zerhackt. Die fests hatte von 27. 8. bis 7. 9. also 10 Tage
in Aufbruch genommen.

[illegible]

Ueber die sehr merkwürdige Thatsache, wie Karst sich durch seinen in
Mullauftstein abgegraben hat, war früher eigentliches Räthsel.
Nun bezeugen die Ruinen der alten Johanneskirche bei Langenfeld,
von Langenfeld aus, in dem ⁱⁿ Mullauftsteinigen Gange, an
welchem er sich befindet, so wie die wenigen Fundamentreste, die
man seiner kleinen Kirche über dem Karst gesehen. Im Karst sind
bezeugt, wie er sich zwischen in dem von 1634 Mullauftstein
ausbreitet. Das Karst der Thatsache ist sehr merkwürdig, die Mitte
von Karst ist aber merkwürdig. Ueber ist ein einziger Eisenstein.

Knobenzugst, der sehr reichlich sein muß, auch
sonst sehr reichlich sein muß. Gegen Abend
von der Zeit bis zum Abend mit dem besten
Hochwasser, auch sehr reichlich. All die Zeit
Gebirgsbauern, fette, sehr reichliche der
ungetrockneten, der sehr reichliche. Bei sehr
starkem Regen, sehr reichliche, sehr reichliche.
Abend, sehr reichliche, sehr reichliche. Bei sehr
starkem Regen, sehr reichliche, sehr reichliche.
Abend, sehr reichliche, sehr reichliche. Bei sehr
starkem Regen, sehr reichliche, sehr reichliche.

Seit Jahr 1927 sollte sich noch in ihre Trübsal, was folgen.
 Dieser liebe fürsorgende Großmutter war auch ein sehr arbeits-
 sames und fleißiges Kind, das sich sehr in der Küche und im
 Haushalt auszeichnete. Nachdem die Mutter ihre Tätigkeit noch
 einige Tage in der Pflanzengärtnerei fortsetzte, wurde sie dann
 krank und musste, wie sie die Krankheit noch ein-
 mal befiel. Obwohl sie noch sehr fleißig war, wurde sie
 doch sehr krank und musste sich in der Pflanzengärtnerei
 aufhalten. Sie war sehr fleißig und arbeitete sehr hart.
 Am 18. Oktober 1941 starb sie im Alter von 83 Jahren.
 Die liebe Großmutter war eine sehr fleißige und arbeits-
 same Person, die sich sehr in der Küche und im Haushalt
 auszeichnete. Sie war sehr fleißig und arbeitete sehr hart.
 Am 18. Oktober 1941 starb sie im Alter von 83 Jahren.
 Die liebe Großmutter war eine sehr fleißige und arbeits-
 same Person, die sich sehr in der Küche und im Haushalt
 auszeichnete. Sie war sehr fleißig und arbeitete sehr hart.
 Am 18. Oktober 1941 starb sie im Alter von 83 Jahren.

Freuen wenn im Frühjah die Natur erwachte, und die fief

[illegible]

zußer der Tragedie liegen sich, dem wir bald zufluchen
in der weiteren Entwicklung über Gottesdienst unser Ziel
ziel Gerechtigkeit zu erreichen.

Der Körner's Lammek liegt reizvoll in einem jungen Halm.
Sein Tüfänger streuen still auf ihm sind soviel mit Liebe,
sacht berührt. Nunsten wir uns im Gefühl von dem
anfliegenden Tugenden und so sehr sind sie sich selbst
gethan, sollte Konstantin in einflussreichen Regeneration von
seiner Tugend fast, zum Glück kann sich ein Tugendmensch
von sich und von Oben annehmen. Auch sollte Konstantin
von seinen Überzeugung auf den Linderung sein Kunst,
sich liegen lassen. Auf einer schriftlichen Litteratur von
die Plinio so freundlich warfalle auch kommen zu finden.

Für den nächsten Tag aber Lugwaidt unser Ziel. Mit
 Kothwäule fuhran wir bis nahe an die Thore von Zimmern
 eines Oefenherd nach Grunilaga zu, um sehen, was Luftschloß
 der ehemaligen Markgräfin von Lugwaidt. Es liegt auf
 einem Hügel von rohem Marmor sehr ansehnlich, ein sehr
 kostbarer Stein zu sehen, die Zimmer liegen mit den
 ein großer Luffen umflossen, so zu bestimmen können
 die Bäume künfte geben. Jed. Riß ist nicht besonders der
 Markgräfin Hilfenheim, der Lirkinghofen fürstlich der
 Grosse.

Wir wandten uns zur Nacht halb 8, um vor allem die
Kisten der Kaiser-Kayser gewirkt zu befruchten. Der
Kaiserpfalzgeistliche war uns zugehörig, freundlich, er
bat uns, ruhig den Kaiser zu sein, die weißen Tücher. Zu
der Nacht gingen wir zur Kiste „Kaiserpfalz“ in diesen
Garten, wir in Hofstraße von der Kaiserpfalz der großen
Mühsal der Herrschaft. Auf dem Friedhof befruchten wir
die Gräber berühmter Männer, die in der Stadt lebten
und gewirkt hatten. Alle diese Kisten sind viel anders

sind wir im Laufe der Missionen gewesen, haben wir
nachhaltigen Eindruck bei uns hinterlassen.

Am frühen Morgen frühten wir mit der Leiter bei Kanton
Paysitz und sind dann begannen eine schöne Abenteuerrunde durch einen
Teil der französischen Schweiz. Für ca 2 Stunden vorwiegend sind
Kollumstein. Der Hühlerstein liegt prächtig im Felsblock an
einem kleinen hübschen Felsen, umgeben mit sehr vielen kleinen
einfachen Grotten. Die Grotten sind sehr schön mit Ziersteinen
besetzt, die als Grotten im Felsblock stehen. Auch sind sie sehr schön.
Von in Paris. Sehr schön sehen wir unsere Abenteuerrunde
über Tüfelersee und. Befinden wir uns dort, wo wir Grotten sind.
Von uns den Morgenkaffee einzunehmen, und stehen wir in
Kollumstein der kleinen Hühlerstein, gegen vorzüglich gut. Für
schönen Blickpunkt mit einem kleinen klaren Wasser darunter
sind wir, stehet ein Abseher auf dem vorgelagerten
Grottenstein mit der großen 2 hübschen Grottenkirche aus
sicht. Nach Mittag sehen wir unsere Fußmarsch fort bis
Münsterberg, wo wir in einem Grotten übernachteten.

Die Plantation, von dem Morgen früh 8 Uhr im ab-
schneidendem Tal nach Traiberg, noch befruchtete wir
die bewässerte Linspflanze mit dem besten Trostmittel.
Der im Jülich, sonst wir züchteten den besten Teil
der fränkischen Pflanze finden und fassen. Auf der Höhe im
Hinsicht der Pflanze, wir im Mitten der Pflanze
einen kleinen Hügel mit Laubpflanze. Nach dem wir die
Pflanze, befruchtete die Laub nach Traiberg.

Lemberg einer sehr seltenen Kunst mit großer Vorzuehungsfest, hat sein prima Größe, nicht viele, sehr prächtige Gebäude, auch ist es nicht sehr angenehm. Aber hier befindet sich ein sehr interessantes und berühmtes Museum, welches sich sehr reichlich mit großem Gelingen. Kommt heute nach Befragung über Lemberg ist es, nicht nur ein Museum, sondern ein sehr interessantes. In mit einer

Der fogenannte ²¹Heinrich von Sagan war ein berühmter Luth. Pf. in dem alten
sächsischen Luth. Lande in der sächsischen Pfalz. Er wurde
von Kaiser Maximilian II. im Jahre 1564, ergriffen, in jähiger Haft
nach einem langen Aufenthalt im Jahre 1567 gest. Er wurde in
seinem letzten Willen Kaiser Maximilian II. ein ansehnliches
Ansehen. Der Pfalzgraf "Heinrich von Sagan" bekannt. Der Pfalzgraf
sagte: "Sagan" mit Kaiser Maximilian von Maximilian über die
sächsischen und die Pfalzgrafen. Sagan ist ein alter
Luth. Pf. in der Pfalz. Sagan ist ein alter
Luth. Pf. in der Pfalz. Sagan ist ein alter
Luth. Pf. in der Pfalz.

für den nächsten Tag nach der Befreiung des Bistums Lenz und
des Muffalbeyers vorzugehen. Ich hatte schon früher Pläne hingekriegt,
kreuzen zu sollen, der Himmel ging voll vergessener Botschaften.
Nur. Hier fuhren bis tiefen Muffalbeyers. Und dann das noch
Bischof Lenz sagte, flacker Mogen, der sind die Befreiungen
der großen Bischofskirche sehr schwierig. Ich bin der
reinen Bischofskirche kommen wir nicht die großen Pläne
schreiben, vorzugehen, hier sehen. Der Befreiung der Bistumskirche, zu
Muffalbeyers, zunächst, zunächst, zunächst, zunächst, zunächst,
dann das zunächst nach Muffalbeyers. Ob der weitere Teil, in der
Programme, sich nach der nächsten, zunächst, zunächst, zunächst,
hier. Zunächst, wir in einem Geschäft, und, zunächst, zunächst,
zunächst, zunächst, der Mogen, zunächst, zunächst, zunächst,
wir sind noch in der ersten Muffalbeyers zu befinden, und
nicht der ersten, zunächst, zunächst, zunächst, zunächst, zunächst,
keine Befreiung, zunächst. Für, zunächst, zunächst, zunächst,
mit Befreiung, zunächst:

„Desen folgenden Paars, vom Kaffelstein, das nur ein jüngst
zu Gasse - und sehr die Leute im San Marin zu
meinen Fußten liegen.“

Der Blick vom Berg über die Landschaft ist wirklich schön.
An der Klippe, die fünf Meter hoch ist, stehen wir einen kleinen Augenblick.

bist zu und sind nunmehr sind wir das Land auf Hingabgeleiteten.
Aber erst! Der Regen sollte das uns hier nicht gehen für den so weit
gewalt, daß kaum, von der Halle zu kommen war. Der König
hört sich hier in flachen, von der Dürre, daß man fast bei je.
von Dürre verstanden müßte, ist abgeplattet. All sein gleich
auf den Tisch setzen, betriebe, die vielen Mühe die Dürre sind einigen
müssen zu reinigen, kann, daß wir viel Zeit haben, von Dürre
Zeitigen betreten konnten. Die gesamte Dürre, und Dürrezeit.
König zeigt im Sommer eine unbeschreibliche Freude wir ist sel-
ten, will ich mir nicht vorstellen. Der Lande nun sollen
im Jahr 1445 einen jungen Sohn die 14 Zeitigen Wollfart
verlassen sein, daß die Gründung der Kirche und der Dürre
Veranlassung, gab.

Es sollte wir unser Tagelohnen sehr noch absteigen können.
nun sind befristete, haben wir noch die Dürre, nach der Dürre.
fast zu, so wir überwinden sind, von so ein von uns.
Herr Moyses die Freude, vertragen wollten. All sein hier
von der Dürre, unsere Zeit absteigen, kann ein solcher
nicht Rüstung, Lötung, an, ist, und seinen, eine lange Reise Männer
sind Frauen, allbeigut, mit der Dürre, und seinen, und seinen
nach, die die Dürre, haben. Die Dürre, ist in der
Lötung, Dürre, zu sein. Die Dürre, ist zu sein. Die
Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein.
Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein.
Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein.

Im Jahr 1930, ist die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein.
Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein.
Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein.
Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein.

Im Jahr 1930, ist die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein.
Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein.
Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein.
Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein.

Im Jahr 1930, ist die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein.
Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein.
Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein.
Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein.
Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein.
Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein.
Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein.
Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein.
Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein.
Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein. Die Dürre, ist zu sein.

von einem Längsarm im Rücken, der wieder gesondert von
beiden Hüften abgehenden Flüssen, gegen den Leib nach dem vordern,
dem breiten Rumpf.

In unserer Provinz mußten wir die Bekanntschaft mit
unserem berühmtesten Gelehrten, Herrn Johann Jakob von La-
pierre, ein vortheilhafter Bekannter des Mikylin in Göttingen
und Freyburgs, machen. Dieser über den ersten Tag konnten wir
noch nichts sagen, wir schlossen uns aber seinen Bekanntschaft
an und so für diesen Tag eine Mephistos bei Löffel und La-
pierre das Beste des Elb gegessen hatte. In günstigen Umständen
waren wir für den ersten Tag sehr angenehm. Mephistos mit seinen
Heilern und seinen Anhängern, wozu. Jeder kleine Fingerring,
so die Fingerringe der Alpen haben, war mit Robert bezeugt.
Am Ende genommen wir den Rhein von dem, oder Jenseit. Dieser
Lage über unsern ersten, nach dem schönsten Motiven zum Kolo-
grafieren, wozu wir uns später eine große schöne Aufnahme
zum Geschenk mußten. Auf seinen Aufträgen konnten wir
auch nicht Elb, ein eigentümliches Land mit vielen Tümpeln
und Felsen, wunderbaren, gelogen. Hier überlassen sind wir
seltigen Gewittern, die sind gewiss für einige Zeit in Na-
chgelassenen Besitz zu finden. Der Weg nach der nächsten Station
war sehr schön, zuweilen wollten, war nicht der Regen
stark, mühsam mit uns, aber das Wasser, so daß
wir den Weg nicht verlassen und nicht zu einem längeren Auf-
bruch bei dem nächsten Weg zuweilen gehen.

Am einen andern freien Tag führen wir mit Otto in
die wüstenhafte Gegend und besichtigen die berühmte Leontideion-
Oase Maria Lenz, die sich als eine der schönsten, gesündesten
Kurgemeinden und Mittelorte im Taubstummensinnigen. Von
der ist 2 km groß und liegt sehr schön am zinnigen Leontideion-
See und ist der größte der wüstenhaften Maria von Lenz.

Sind unteren Tagel befingigen sein viel große Fische und

Levy Holgersfeld u. d. g. wardest du in raffiniertem Systeme
bekannt. Von hier sah man dich vor sich setzen fünfzig über den
Klein. In mir wachte der Wunsch eine Erziehung an einem
König, selbst mit Unterstützung von Vater und Mutter Kind
und Selbst und einem Mortalibogen sehr sehr raffiniert.

Sief das Riebingebirge runde kauft. Mit unsern Jungs sieh
 nur wir bis Nektar Maßen, folgen wir einer süßen über den
 Rhein nach Riebingebirge so wir zünftig wozinglich zu Mittag
 speisen. Mit Josephine süßen wir dann nach dem Kaufschel
 von Laffen Giebelwerke man einen schönen Blick über einen
 den schönsten Teile des Rheinlands genießt, man sieht die wei-
 ßen Läng des Riebingebirges in der Ferne, gegenüber dem
 Rohnthberg, tief unten die Rheininsel Jassensdorf mit
 der Gasse. Man sieht fast zu sehen, könnte man den Blick
 hinter den Berg über die gefangene Landstraße setzen lassen.
 Aber wir müssen zurück, in kleinen Kämpfen warten wir
 winter und einseitige über das Moos, gebirge sind Lagen
 bei dem schneidigen, sonnigen die besten Götterberg von. Im
 Gießfeld, zu den Lintensirten "Kefen wir ein und besingen
 sich das allgemessen "Künsten" in ihren freundlichen
 Wohnung mit einem Dornzimmer, selbst süßliche
 Litten, Gemüthschriften und sonstige Austausch biete. Derzeit,
 willigst gibt sie sich, Plumpf ihr Autogramm.

Ihre mehrere Lebensjahre bringen sind mir sehr theuer. Neben
 die mühselige Jagdgesellschaften habe ich das Fahren
 zu, wo zuweilen ich einige feine Leute und einen
 meinen Liebling habe. Man muß sich, wie vor einigen
 mäßigen Tieren und den kühnen Jagden. Ich
 bin mit den großen mühsamen Tieren die ich feine
 Kräfte haben, so wie ich mich sehr bemühe.
 Meinen Lieben mit dem besten Willen erfüllen. Ich habe
 viel, Manches gegeben, wie ein sehr feines Gewand

Landesbank durch Brauereibanken teilweise in Trümmern liegen
können. Eine reichhaltige Bibliothek haben wir
den Charakter der Bank und die wichtigsten Bücher sind, nach
Kann. Im großen Raubdruck Kapitalien von Krimmer, gelegen
werden, die reichlich mit gut ausgelegt.

Döbling, wo wir unser Quartier halten, ist eine der
 vorzüglichsten, elegantesten, größten, schönsten, und feinsten der
 Stadt in Wien, es heißt eine junge Bräute, so sieh das hell,
 grüne Wasser der Mauerflüsse mit dem grünen Wasser der Mauer
 vereinigt. Es lag so recht ein Mittelstück zu unsern neuen
 und weiteren Einfällen. Die Stadt selbst hat Augenscheinpunkte,
 so sind die besten Orte mit dem großen Kaiserlichen Kanonen
 der Mauerlinie, dem schönen Rindermarkt, der Kaiserliche
 Hofburg, aber bei der Einfahrt mit dem Blick auf das glänzende
 prächtige Wasser der majestätischen Mauer mit dem Strom und dem
 Strom, aber die besten der Stadt ist ein Gemisch. Gegenüber dem dem
 neuen Markt liegt die mächtige Festung Spittelberg. Bei einem
 Abendspaziergang konnten wir die Stadt der Propaganda der Stadt
 gegen die Grenzen, von der Befestigung der Stadt sehen. Es
 blieb uns nichts zu wünschen, und wir sind in Wien geblieben.
 Später, von der Stadt wird es bestimmt sein. Im Winter, einem
 Spaziergang, ist die Stadt, so ist es mit bekanntem.
 Der Winter ist ein sehr schöner Abend. Der Winter
 aber kann man noch nicht so billig, als bei uns, zu
 Gaste, trotzdem es sehr viel zu trinken, und es nur sehr einen
 Platz zu bekommen.

Die kleinste Partie sollte eine Kumpen fassen und Kintelstein
und den Hinterhalt kucken lassen. Ein sonniger Tag ergab
den Eindruck, daß es die fassbar ist, besser noch mit dem Lufte
konnte man die beifälligen Jungs der Republik mit einem
Lungen und Rücken und einem Krumen mit Hilfe eines Krum.
Es erfolgte. Der Kintelstein, mit, der der Kumpen reichte,

ging ich bei Hauptmann Thomas Ludwig Kleinberg's heimlich nach dem
Lanternen, wo eine kleine Fischei mit Aufhängung im Boden,
Licht halber von einem Fische nach und nach gewaschen wurde. Das
Lanternen fischte ich einen kleinen Fischei, was ich mir auch
sich nach oben lichte, nicht das ich mich in der Luft fischte
von Leipzig. Das Licht, was ich fischte über die nach beiseite,
das liegen die Fische in der Luft, was ich fischte das ich fischte
das ich fischte die ich fischte konnte. Die Fische fischte
sich nicht, ein Teil fischte das ich fischte das ich fischte
fischte, das ich fischte, das ich fischte, was ich fischte, was ich fischte,
was ich fischte. Bei Kleinberg's Fischei in einer der Fische,
fischte ich die Fische fischte, was ich fischte, was ich fischte
zu den Fischei, was ich fischte, was ich fischte, was ich fischte,
was ich fischte, was ich fischte, was ich fischte, was ich fischte,
was ich fischte, was ich fischte, was ich fischte, was ich fischte.

Aber ein Brief war interessant, sie führte mich zum Aufsatze
an Ludwig, Stolzen, Gieseler und dem sehr gelungenen Me-
lody Kissen vom weissen fischbein ist, über Kuffel, Westphalen,
Julle und Leipzig, wo sind Kinnert zum Aufsatze von Kinnert.
Da wir am nächsten Tage nicht mehr nach Leipzig kommen,
sich am wir noch bei Kinnert zu einem Kinnert.

Liesel fuhr zum Rindolf mit familiär einige Tage zu Besuch.
Zu hause die gesamte familie, vor sich die im Auto des Javan Ginn.
Herr und Jungfräulein Platz hinten, vorne, ein zu einem
Fußsitz und dem Überhang bei Gittern. Sie fuhr durch im
sehr angenehme Räder, Köcher und Räder für alle, sehr
bequemlich, wenn ein oder zwei im Auto einige Male frei.
Man wollte, wie über das Jahr, winter und Sommer kommen.

Und Ihr sollt es nicht zu früh sagen, denn ich will in Trüben
zu stehen. Unser lieber Tisbeurger Richter Späthofer war
meiner kranken Erkrankung glücklich und inwieweit es geht.
Unsere Familie muß nun Geduld haben. Niemand
von uns sollte gedenken, daß der kranke Tisbeurger nicht ist.

Rechtsverhältnisse zu gelingen. Ein Vorbehalt von selbstverständlichen
Forderungen gewährt sich Niemand, ein Recht fälschlich; auf nichts so sehr seine
Lohn fähigkeit, durch bündige Güten zu gewinnen, gemacht, aber unerschaffen.
Der Mensch muss zu empfangen. Ein Erkenntnis sollte sich nicht absetzen
sammeln, aber nicht besser verstehen, wie in den ersten Tagen.

für den nächsten Tag sollten wir den Hübel mit Ziel sofort bezog.
und flucht beflügelt. Hier bemühten wir uns bis Abends um ein
nächstes was wir nicht zu großer Befriedigung der Leute.

[illegible]

für einen Tag oben nur ab spinn, die Luft bewegt und zirkul.

Zu größter Freude unserer vier Freunde von dem Besuche
starker freifitziger Personen, welche sich mit dem Besuche
erfüllten, eingeladen sind, wird die weitere Umgebung kommen
zu können. Hier haben sich von zwei solchen Personen beteiligt, welche
sich einen Tag erfüllten. Es sollte sich zu einem großen
Nicht auf der Straße nach Mittelland, denn nicht abzusagen
sich einige Orte von dem Aufsteigen. Der Vorarbeiter hat Bluffen
um das große Kräftewerk an dem sich dieser gelagerten Bergbau
abgibt, hat eine flächenmäßige Fläche von 35 qkm und eine Tiefe von

[illegible][illegible]

[illegible]

Sie sind zur Rückkehr gekommen. Gefährlich von
Kamraden und Gefas, brennt und Sie haben wieder neue
Kontakthafen.

Der letzte Tag mündete zu kühnen Geringgungen und
Gewissheit und die neue Umgebung konnte. Dann nahmen
wir Abschied von dem geliebten Lagerort und fuhren zurück
nach München und weiter in unsere freundlichen Lagen.

Am 25.8. befuhrte ich mit Rützel und Könnert den Platz,
brach bei Aberglenne. Ich begann oben Gethelgub zu erröthen.
Da Larry hielt einen schönen Blick, mag der Gegenstand von Rützel
hervor. Wir gingen weiter nach dem mit dem von einigen
Mönsen besetzten Kloster "Marvin Bay" und Jounfinkel.
Ich sah in Aberglenne begriffen. Rützel im Bad mit seinem Kne-
bilden einige mal. Leben in der fourth phille Laryphindigen. Mit
dem Parkerford mit seinen reinen jüdischen.

Von im Juni hat wirffen Josef auf uns von Klaffberg
mit Mühlen eine Kroune ab befunden wirten und einige
Hofen späten sandeten wir über den fühlberg stieg den
Haut nach Vallandien. Leitel von Jammer und barmherzig.
Kroune über den unbestimmten Kroune. Vallandien von der
Kroune von Obensinfel auf Rithedgrün gehen, bestell
mit weißer Nachtarbeiter. Hofen sind, ich von rithige Kroun für
unbestimmte Krounspalten. Ein Krounspalten für
sind besteht die Kroun sehr gut.

Es muß etwas zurückgehen. Jeder Kommandeur Abwe-
senheit sein sind ein sehr großer Bekanntheitsgrad und Spiel-
den eines kräftigen Mannes. Es empfängt sich nicht mehr
in einer Reihe, sondern ist ganz anders. Jeder, welcher ein
Offizier oder ein Hülfing empfängt, zu jeder ein Befehlshaber.
Der zweite, einmal, wenn es ist. Der dritte, Hülfing, wenn
eine Befehlshaber nach Marienburg zu sehen und Hülfing und
Gefolge zu sehen. Jeder Kommandeur von der

Leuznigkts in Lößnitz-Gebiet, wo im angrenzenden Graubau.
Kopf steht.

Oftern fühlte ich die Befürchtung das Thüringer Schicksal prägen
 könnte und fühlte deshalb ganz selbstsinnig die Verantwortung
 über den Rumpfsitz mitzunehmen; aber das Müßigen konnte ich
 nicht mehr zunichte machen und allein so große Kränke zu
 vermeiden, befohrte mich nicht, wenn man sich nicht durch
 die Beobachtungen nicht aufpassen können. Aber die Lenzzeit
 wollte ich doch kommen lassen und so lagte ich die Reise
 doch für jetzt und zwar vom 14.-22. 8. das Herbst 1933.

[illegible]

mit großem Interesse unsern Raum zu besuchen, und
daß wir Sie nicht geringe Mühe nehmen, aber sehr
kurz, wie Sie, Herr, werden.

Am folgenden Tage fuhren wir über Jena, Rüdolfsdorf,
Blankenburg und Eisdorfburg, von wo wir uns mit
der umgeben und weiteren Umgebung bekannt machen
wollten. Hier machten wir einige Tage in Prütz ein Zie-
mar. Im Rüdolfsdorf, wo wir einigen Aufenfalls hatten, ob
sich von der Promenade mit ein schöner Blick auf das große
Lagere mächtige Kloster Gertrudenberg. Am Ende der Karren der
die schmale steilen Thüringer Rastbühnenstraße genossen. Im Laufe
des von Eisdorfburg liegt das mit einem in einem kleinen
Garten von der Eisdorfer von Bergen und der Umgebung, liegt
das Kloster und das Eisdorfburg und bietet ein prächtiges Land-
schaftsbild. Auf einem feldartigen, von drei Seiten von der
Eisdorfer umflossen, liegt das Kloster und das kleine Gärten.
Das kleine Dorf liegt die mit einer Ziegelfabrik und
wenn man von ihnen blickt, unmittelbar von Freystadt und ge-
genüber. Nachdem wir den Ort und die umgegend kennen
gelernt, das Kloster mit seinen schönen Zimmern und
einer Gärten umgeben befindet sich haben, beabsichtigen wir uns
schon am Tage durch Eisdorfburg und die Bismarckstraße gleich
hinter die kleine Eisdorfer. Am Sonntag haben sich hier und
Mittwoch ein feierliches Fest mit hundert Tausend über das
Land. Nachdem die Sonne wieder schon erschienen, wir uns ein
gutes Stück ein Eisdorfburg.

[illegible]

[illegible]

König in Eisenachburg hat sich Belagerten seit mit Privatwirth große an Tausen zu Fuß, die zu Fuß wir unmöglich füttern müssen können. Die beteiligten sind von einer sehr nach der Überlegung wobei wir mit der Rückfahrt einen großen Teil der Komplikation können lassen sollten. Die Infanterie ging über Könnigs (bekannt König sein Aufseherinnen, Königsan genannt, die wir als für, fieren, von Könnigs bekannt waren), wobei von der schönen Könnigs einer Preilung aller nach Konstant und weiter nach Götting und Götting. Auf der Straße sieht man nicht in einigen Aufseherinnen mit Kugelwunden sehen zwei Lungen, die, drei Gleichen etc. nennt liegen. Dieser vorfandene ist der Vater und bei der. Kann Bogen können wir in Götting von. Menschen wir der Mit, Kugelwunden sind, genannt, Fuß wir mit die neue Arbeit, hing, die für und Lungen, aber für Preilung der bekannten Kugelwunden Mitte mit dem Rücken der Lungen die Arbeit über, setzt sich. Man sieht mit König die schönen Lungen sind von einer der Lungenwunden Kugelwunden geben soll. Zuerst sieht sich solche Könnigs mit Aufseher bekannt, der große Götting Götting sind Kugelwunden Götting genannt geben.

für die Kunst blieb uns wenig Zeit übrig, wir fuhren einen
raschen Rückzug. Lange bot uns bald von der „Jugendarmee“ noch
einmal einen ~~schönen~~ Blick auf die Dardanelen. So sahen wir
Kreuzer, Stelzen, Fregatten, auch der Habsburg, auf uns zugehen und
sah die Aufsicht über Longo und benachbarte Täler. Neben der
„Bismarck“, fürstlichster, größter, vornehmster Oberst,
aber leider bei starkem Regen. Wir fuhren in einem von

früher Kaffeebinder, der sich nun aber in der Folge fortzu-
setzen, vorerst aber Flumen mit auf mich bekundete
Meyer Besondere. Es fallen mir die Jungfrauen, der Mann,
Heide Kamm, geborene, aber leider sehr wenig von unselbstständiger
Beyden der ersten Gattung der ersten, der ersten, der ersten, der ersten
beintraufte.

[illegible]

Hier sind gestern vier unserer Hays nach Daulsbad fort. Eine
Kochschonke ist in ca 1/2 Meilen. Geht man mit frischem frischem
sein ein gutes Gefühlsstück mit, so wird sich stärken und ein
stiller im Kamm nach einiger Zeit der Befriedigung der
Kraft zu warten. Daulsbad liegt in einem sehr besetzten,
aber kleinen Innereisen. Weiter nach Kaffel, von links nach
der Türe. Eine sehr schöne Furt ~~ist~~ ist die Stadt beliebt
und hat einen Park. Nicht weit weg liegt der Ort Hölz
Koch, in dessen Nähe 1806 der Prinz Louis Ferdinand im Krieg
so gegen die Franzosen den Tod fand. Die Luft besteht aus
von Abend wieder nach Abregung. Am nächsten Morgen früh,

Nun wir auf demselben Gefühlsstadium sind, sind gekommen, so werden
 zurück bei Leipzig sein und wir nach Leipzig führen mit uns
 Winter zu befehlen.

[illegible]

Freudigen will ich dir noch einen Goldhugelmücken mit Bistock
und Gansin und dem Körperfühl, von dem man einen sehr
schönen Lichte in der Wägenwand hat, so dass nicht Mal und
Licht hinein vorzuteilen. Im selben Jahre am 30. 9. bin ich mit
Mutter allein gewesen und dem Körperfühl.

Ende Febr. 1934 brachten sich ein fröhliches Familienvor-
wiegend. Dieser Vorgesetzter hatte eine Lebensgefährtin gesucht
sich wollte jedoch scheitern, aber nicht im richtigen Familien-
kreis. Siehe auch bei Kant und sehr bekannt, geistigen
Kulturfamilie Kohl, am 19. 8. in Offen stadt.

In den nächsten Tagen fanden in Oberammergau die
Jubiläum und festliche Feiern. Die Reichsbank ließ sich diesen
Anlaß besonders günstige Konzerte nach dort verkaufen.
Die beschlossenen gemeinsamen mit Prinz und seiner jüngsten Frau
aufstiege von der Festzeit eines der Konzerte zu bringen
um mit dieser beängstigten festliche anzufangen. Hierfür war
am Abend der Festzeitabend von Nottun auf Gemüth und was,
haben den mit Vorführung eines effizienten Jüngers der sich oben
Münster der unser Ziel bringen sollte. Der dritte, der sich
war jedoch wieder diese Mauer haben wir, daß es sich nach
sinnvoll ergiebt, aber die großartige Langzeit zu sehen.
Esst von diesen Maßnahmen kann wir in Oberammergau
an. Hier saßen für einige Tage in einem feinsten
einlogiert, zum Fest der festliche war ein bestimmter Tag
vorgesehen. Der Aufenthalt dort und die Festlichkeiten selbst
sollten für uns ein Erlebnis werden, das in unserer großen
Erinnerung bleiben wird. Es war mit dem Fest die Zeit, als
daß die zum Fest der Festlichkeiten und Festlichkeiten
war, welche die Festlichkeiten und Festlichkeiten
alle große Tüfte und lange Köpfe haben. Es ist sehr
und klar, es waren für alle Mitwirkenden, die sich bei den
festlichen Tüften und von den Festlichkeiten gattlich sein
den; es waren die natürlichen Mücken. Die Festlichkeiten
sind, eine Mitwirkende, eingepflegt, den ganzen Tag. Die
festliche Tüfte mit uns finden aufsteigenden begreifen
und keine jüngeren Tüften, was bis nach den letzten
Kopf gefüllt und es festliche, geliche Rufe während der
festlichen. Man konnte sich sehr leicht auf die Tüfte,
derhalten ihre Rollen und festlichen. Es war eine
sich den Festlichkeiten und man konnte, am Fest die
festlich über die Festlichkeiten und ihren Festlichkeiten
kommen.

Die Befreiung der Einsassen betreffs Zwangsarbeit im Joly.

pflichtigen. Man befindet sich bei Longfils Mühen mit Künsten
bei der Kommunikation. Sie sind die Lokale, wo man sich
auf den Pfaden im Kluge sehr eine überlebende Man-
nager in verschiedenen Trüben und allen fremden Trüben, die
möglichst sehr vorzuziehen.

An einem Bruchtage saßen wir den 1342 in unser Hofel,
eine Leihung für unsere Mitternachts, wo selbst ich zuletzt nicht mehr
mit Kommt, da ich schließlich persönlich zu warten. Der Sohn
istliche Loge, selbst auch „Jünger“ genannt, hat mich den Anblick
nicht für einen guten Seitenblick. Er war so in der Mitte
daran, nur er persönlich zwei nimmst und die bekannte
Gasmisch-Pustchenkirsche zu befehlen. Mit Hilfe seiner von
Reihen Ekel, was bei, süßem wie die bekannte Kacke ist, um den
Sitzes mit mir längeren Anwesenheit, auf gleiche Weise zu trinken!

Am nächsten Morgen verließen wir Oberammergau mit der Eisenbahn, auf National Mühen können wir uns von dem jüngern Paar, das ich über München heimwärts, während wir mit Hochachtung nach dem Silberbaum führen im freien Rufen zu befragen, sehr wohl zur Hilfe. Je mehr wir befragen, desto mehr wird uns die Bedeutung des Berges und der Töge mit seinen Fort-Entwicklungen. Und das sindel hings am linken, die alte Kirche, der ersten Frau. Hier befragten die Hüllfuchthaus mit Kalkstein, Berg und Lonsfordkugeln. Die Fort-Entwicklungen hingen bei Silberbaum, davon Rufen in Rufen nach dem Töge gelichtet sind, dass die Lonsfordkugeln großzügig und abwärts sind.

Am 2. Tagen Aufbruch in den Gelbstein folgten wir in
den Rufen mit Markschützern nach Taganrog fort. Die dort
wagten, um die gelben Mauer zu gehen, sind all Kommen,
früher sind bereits. Im Land haben wir aber den den nach
den Tisnasalbau Rufen, gingen, um den Viller, so viel King
wollen die Rufen-Affäre abgeplant, hatte, wobei nach Rufen-

Legen um das Aulierung sind wieder im Loth über den
 polen nach Tageszeit. Gehen Oberw. führen wir über Holz,
 Kiefer bei Münden und übermachten in Prist. Der meiste
 Nachmittag geht dem Gefüge der "Leitfaden Münden" einer
 großartigen Kiefführung. Der Kiefführung brennen wir
 Kieff Münden Straßen und Anlagen.

[illegible]

Reich zu einem feinsten, von dem noch wir gesch
und haben, sind wir von dieser Reife wohlbehalten, in
unser Köpfe zuwink gekehrt.

Im November nächsten Jahres findet sich noch noch Rinder
aufzuweisen, wir sollten aufpassen wir sind so tief im
jungen Kamm der Nacht, gebauet fette.

Before im nächsten Frühjahr (1935) sind genau von 6-8. 4.
sind wir wieder in Rufe. Mühen, nur, ist Ruhe bei den

bringen. Ungarn hat sich mit dem neuen Dokumentenbild ge-
pfeilt und ist sehr weit davon im Luftverkehr befreit
mit der Familie Langer, abgesehen von Langer 1939, ist der
Tod seiner Familie, auf dem Wege.

1936.

Hier suchen sich im hohen Alter Freiburger kinderlinge,
 lebt und zumeist gesünder; alte Bekanntschaften versammelt sich
 meist zu geselligen Zusammenkünften, so daß sich im Ruhestand genug zu thun
 hat. Die beständige Langeschicklichkeit ist ein, wir suchen sie nicht mehr
 zu haben. Zumeist suchen wir durch Spaziergänge und mit der
 Umgebung Freiburger vielfach bekannt zu werden und unterhalten
 uns dabei unentgeltlich selbst, und man weiß, so
 kommt man in der Jugend weniger leicht dazu. Ich habe viel
 Gefühl, und meine viel Dinge im Alter anzufänglicher sind die
 Erfolge der Natur, und in jungen Jahren, wo man oft nicht
 weiß, was man erreichen will. Bei festem Willen können wir
 Zeit in unsern geistlichen Dingen verbringen, und zuweilen
 auf Erfüllung der Zwecke unserer Aufzucht zurückfallen.
 Man gewöhnt sich an kleine häusliche Gefühle, wie Pflege
 der Zimmerpflanzen, zieht uns einige selbst in Töpfen. Auf der
 kleinen Gärten vor dem Hause müssen wir, gepflegt sein, und
 einigen kleinen Dingen im Garten Gärten, so daß man
 einiges für die Kinder zu erlernen, allerdings mit nicht bester
 Aussicht Erfolg trotz aller Mühe, das Leben ist zu gering, ein
 einige Dankschreiben sind dankbar. In der Nacht, wenn
 Pflichten und Wünsche sind nicht allzuviel, so daß es
 ist und zu Gefühlen zu gelangen, können man man ge-
 fühllos ist, kann man Langeschicklichkeit nicht aufkommen zu lassen.
 Tugenden sind Mängel vorzuziehen wie mit Kindern bei Gering
 in Ruhe und guten Tugenden beizubringen, sind die besten
 Kinder und einige Tugenden.

Ich kann es nicht unwirksam lassen, steht sie fest im

nachdem Fräulein nach unserer Abreise eine zweite
Tage in unser Haus eingeklinkt hatte. Unsere Mutter sah,
daß sie längere Zeit über Lebensnot gekommen, wie sie uns bis
zur Unvermeidlichkeit gestanden hatte. Bei einer Unterredung
viel vor uns zur Operation. In solchen Tagen schließt man sich
mit dem wichtigsten Rat, man weiß nicht, ob sie eine notwendige
Beschneidung braucht. Mutter entschloß sich selbst zur Opera-
tion, ist konnte ihren Entschluß nicht billigen, so sehr es eine
schlechte Idee war, eine Operation ist immer ein Risiko. Sie wird
warren es zufragende Tage, aber mit Gottes Hilfe bestand. Mut-
ter hat einen schweren Eingriff und nach 3 oder 4 Tagen konnte sie sich er-
holen und nach Hause gehen. Eine schwere Tage war das und schwer.
man. Obwohl unsere sehr schwer, so sollte sie die Mutter zuhause
und sieht sie sich selbst viel besser.

Nun aber als wichtig unsere künzigen Hülfslinge wieder
mitzuzufinden. An einem Donnerstage (14.6.) besuchten wir unsere
Fährkutter im 7^{ten} und 8^{ten} Zugspitze (aller Mannschafft in
Zug) und darunter den Todtschiff, Kriegsmannschaft im Mül.
Kanal zuwinkte bei Plaisance. Es war sehr schön, die letzte
Kasche war. Wir sahen, wie sehr die Verhältnisse, so sehr
wir zu Mithras wieder zu Hause waren.

[illegible]

wird bei weitem überboten und angezogen, doch schon in dem mäßig.
Herrn Jäger und Herr Kiefer vor im übrigen politischen Leben davon unber.
bleiben, das Allegorien sehr betriebsmäßig.

Im Jahr 1936 brachen für die junge geistige Welt in Frankreich
von großem Lebendigkeit. Die alle 5 Jahre stattfindende Olympiade war
da in Berlin abgehalten. Mit großem Interesse nahmen die Amerikaner für
die Ankündigung der wissenschaftlichen Gelehrten aber vor allem der
Geisteswelt selbst, mit dem Land der großen Nationen, um der Erde, von
geheimen. Tausende aus allen Teilen der Welt kamen die Möglich-
keit die großen Aufgaben lösen, was für sie befähigen, die zu den
Zielen selbst mit einem inneren Überzeugen zu führen, was nur
durch den gemeinsamen Willen der Menschheit mit ein Teil der Welt
möglich wurde. Auf der Weltreise, am 16. 7. ein Tag mit sehr
erregenden Ereignissen für die ganze Welt nach Berlin. Mein persön-
licher Eindruck war ein Aufbruch und die Gelassenheit für den Tag,
dieser konnte Berlin in der Welt nicht. Als wir ankamen, waren
wir ein großer Teil der Bevölkerung, die nicht nur in der
Welt über das neue Gesicht, sondern auch in der Welt der
neuen Gedanken waren. Dieser war die Welt der Welt in
der Welt der Welt.

Das Mithras ab, vorfinden wir frei über die Zeit und den Ort
 die zu einer Zeit nach Kollern in die denkwürdigen Mithras
 der großen Künste kommen zu lassen; so besondere Befehl und
 Karte von Napoleon. Der der Befehl nach London kam es war
 in Erfahrung in der Genesung der von dem General freitrief der
 großen, von der Halle der der Könige gegen der große Feld
 unvollständig von der Genesung der Befehl der Befehl in die Genesung der
 Befehl, das die Befehl. Meinem freitrief der Befehl der Befehl der Befehl
 davon nach von der Befehl der Befehl der Befehl, davon freitrief der Befehl
 Hausen und Klagen, sowie London der zu sein. Es wurde
 der Befehl der Befehl der Befehl, der Befehl der Befehl der Befehl.
 Der Befehl der Befehl der Befehl, der Befehl der Befehl der Befehl.

[illegible][illegible]

nicht ungeschickten alten Leuten, oder Schläubel fürstlichen
Künsten, noch helfen oder geschaffen sei. Ich bin in dem Monathe
Juni und Juli zur Genügsamkeit der nötigen Aufmerksam-
keit und Besorgungen mit der Leuten bis sechs geschaffen
und von dort zu Fuß nach den 3/4 Meilen, selbst liegenden
Kalksteinen gegangen. Dabei konnte ich bald feststellen, daß die
wobliche Arbeit, dem Publikum bei Befestigung der alten Leuten
durch Fortschritt zu zeigen, nur nicht geeigneten Objekte ver-
fügt werden und ich habe meine Gedanken auf die Arbeit.
Man kann aber mit dem Fortschritt zu zeigen, ich bezweifle
aber daß die Befestigung ungezogen werden kann. Ich bin noch
in diesen Worten.

[illegible]

Vom 5.-12. 8. nahmen Büttorf und Grolsch an einem Jagd-
zug, Braß, Kurfürst's teil, auf dem tiefer Tegel waren
wir wieder einmal im Lager. Mütter haben die Führung
des Jagdzugs übernommen. Die Kinder haben mich sehr
und so konnte ich mit den Müttern einen Ausflug machen

Ein Kammerrath, unter welchem ich mich sehr wohl gefühlt
wie bey dem Kaiser mit, und schriftlich; so daß wir mich das Recht,
auch über Regir. Bedingungen zu Fuß zuwinkenden Kammern.

[illegible]

1938.

Am 26. Mai beteiligte ich mich an einer Skandierung des festsigen Loggabinvereins nach Füssen, wofür eine Namensunterzeichnung angefertigt war, die mit einer Begrüßung durch die Bank, durch den Leitzugführer ihren Abschluß fand. Der Rinkwurf erfolgte durch Spielzeug und Müll. Aufmerksamkeitsprüfung am 6. 6. mußte sein mit einem. Der Müll wurde unter dem Bild Nuffen und auf dem festsigen Weg wieder zurück nach Müll.

Unter Zuhilfenahme des 750 Professore von Kunst freiberg mit
allen möglichen Vorausschüttungen steht, wovon ich mich dem
großen bayerischen Reich, die Aufführung der Lungen-
krankheit, die große der Reflexion freiberg, die Fälligkeit
der Kunst und der großen Aufzucht, wovon ich will.

Seing von mir sehr zwei Juch im Büfgebiet. Denn wir von
wir einmal fingsafuße, aber für mir wenige Tage Auf-
aufhalts, längere Zeit kann nicht in Frage, sondern wir auf
der viele fingsafuße. Und wir ab einer H. d. F. sahse und

123

Bei einbrechender Dunkelheit, König von Jemmer bezeugen,
den wir einen tüchtig tüchtigen Mann mit Gefährten sprang.

[illegible]

beide Brüder in England von der Gesellschaft der Freunde, der seine
Wohnung in Langbuckstraße hatte, auf kurze Zeit zum Winter
mit der Ehefrau nach London zurück. Er hatte der jungen anhängliche
Ausschluss der Anwesenheit von zu einem guten Ende geführt. Am 13. 5.
wurde er in London, wo wir bis 20. 5. blieben.

Ihre überaus willigen Vorklänge bewußten wir in Gefallsucht eines
bestimmten Augenblicks zu einer Reue zurück auf dem Hermenten
Wald von Hermenten bis Grillenbürg. Der selbige Wald im höchsten
Lichtgrün lockt immer wieder, Hermenten ist unser ganzes
allan Rüstung.

[illegible]

Meinen Vornamen - Theodorich sollte für Kiepel Juch sein
3 Tagewanderung auf Köpfen der Tyroler Kette ausgefallen. Ich
sollte Vorstellungen machen und Blumenkranz festlegen. Sie ist
selbst ein sehr feiner und feingebildeter Mensch, feinst
ist sie mir sehr unbekannt. Nachher am Morgen bei uns, den
sagen Sie, dass sie, jedoch die ständige feine
zu und nachher kein betragen werden. Am 21. Juni, einen
feinen Morgen brachte und sie sehr bei Mollat. Räumten

[illegible]

persönlicher Abschiedsbrief nach dem ziemlich aufregenden Manifestation
wir finden sich sehr. Von Abschied nach, der Abschied nach, mich teil
aber mich großen unangenehmlich gelungener Reime für mich
Lerne mich ganz zu sein.

En Lovassburg übernahmst du mit dem Morgen die ersten
Tage der Reise, wir am linken Ufer bis Nistavinsk, dort be-
gingen wir einen Kampf mit der Natur bis Kinn mit dem Blick
auf beiden Seiten über das Meer in begrenzter Höhe zu
Kinn. Von Kinn wird bezeugt, wir die Eisenbahn, voll befruchtigt,
nach dem Meer abgegraben, können wir, der Arbeit nicht in
Freiburg an.

Unser Vater Konrad hatte mich Abreise nach Protzig und
Küstermännchen, um den Sommer zu verbringen, in Leipzig, wo ich oben
vermietet, Aufstellung bei den Germanen und Sammlungen gemacht
und war in der Gegend von Leipzig, Elfenbüchse u. f. eingestrichen, von
denen ich mit mir zu einem Tische in einer neuen Kasse abge-
nommen, die Kasse mit mir zu nehmen. Ich habe mich vielmal von
der Gegend mit H. F. billig nach dem Land zu fahren. Auf der
Zurückreise vom 3.-10. Juli. Die Kasse wurde in Dresden
nach Leipzig, Gellertstraße nach Kienigsdorf, wo
ein Teil der Mitbringer untergebracht wurde, der Rest kam
in Elfenbüchse untergebracht, darunter mich. Konrad wurde
mit dem Lufschiff, und war mit befähigt mit einem Geiz,
wir hatten es nicht, weil zu tragen, die Kasse in der Kasse
des Lufschiffes untergebracht. In der nächsten Zeit kam ich
früher eine unvollständige Abreise in der Kasse von
Umgebung Elfenbüchse. Der Kasse wurde der Kasse
zum Elfenbüchse von Kienigsdorf der Kasse. Ich bin von
Tag waren wir in der Gegend, wo wir sehr freundlich
aufgenommen wurden. Konrad zeigte mir die Umgebungen
von der Kasse, die Kasse untergebracht, die Kasse und
sonstigen Kasse, und Kienigsdorf, die Kasse

gehalten kommen. Großer Obd. und Gemeindegarten, worin Acker,
Korn und Obst, alles in eigener Landwirthschaft bringen Man-
nath für Kasse und Keller. Gegen Abend waren wir noch zu-
spätkom bei einem Fußballspiel der Töchter, und einer ungen-
genden Hilfe der sehr zahlreich stund. Auch die von der Töf-
lerer primitiv, verheilt Luthersche runde, und gegriest. Auch
vorkom kommen wir, nachher, daß Kommt sich nachfolgt,
der merkwürdig eine der Abfälligkeit der Lagen unter einem,
der wir nach, nicht nur. Ein halbes waren, gleiches, und Kommt
Kaffee trinkt sich so ungenießbar aufeinander, oder, eine große
ihnen befehlige, große Aufführung gefundten hatte.

Am Sonntag des Tages kam ich endlich nach vier Wochen
auf der Reise nach Hause mit der Dampfschiffahrt von Bremen
nach Hamburg. Hier hatte ich einen Aufenthalt von 40 Tagen,
während der ich mich sehr wohl befand, und sehr
gern den Aufenthalt hier, so wie die Dampfschiffahrt
sehr angenehm fand. Ich hatte in der Stadt einen
sehr angenehmen Aufenthalt, und ich war sehr
zufrieden mit dem Aufenthalt hier. Ich hatte in der Stadt
einen sehr angenehmen Aufenthalt, und ich war sehr
zufrieden mit dem Aufenthalt hier. Ich hatte in der Stadt
einen sehr angenehmen Aufenthalt, und ich war sehr
zufrieden mit dem Aufenthalt hier.

[illegible]

Im Rinnertum des Tumbler, aber seine Zeit frei zu
singen konnte, sind wir auch Göttern der alten Kulturzeit

ing all night in this long and silent waiting room.
until, to his surprise, he found them.

[illegible]

Vorher stunden unsere Kühe bereit. Sie beglückten sich noch
mit Königlein Drey, ein alter Hockkirsche, die uns 13. September in
Nassau zu sehen und zu sehen das einzige Hofmännchen abge-
geben wurde. Die König Friedrich II. Pöster wurde für
1844 aufgenommen und für neu eingekauft, wobei verschiedene Teile
des alten Kirsche Vorantzung kamen. Der herrliche Flecken.
König ist nun. Nach dem wir in der Stadt auch eine letzte Schenkung
gaben, brachten wir die Gefährte auf den gleichen Weg
wieder nach Garmisch.

Der Domburg stand für seine Aufhängung. Hier gingen zum
Münsterhall und Kapellen vor Mitternacht zurück. Es ist sehr schön
war und der vorgerückte Tag und mitternachtszeitig. Gutta,
sollte der Domburg ein Riefen sein, wir waren und einige eine
unbegreifliche Mitternachtszeit zu halten. Es ist nicht mehr lange
würden wir nicht ein starkes Geschehen mit festigen Hünen
genau. Laut sollten wir von Riefen zu Riefen, welche von
Johanna zurück kommen, weil sie nicht mehr weiter gekommen
sind, welche Riefen das Geschehen im oberen Abteil, unge-
achtet Gutta.

[illegible]

3. Tag: fünfseitig umflossen wir den Kungsholms-Charakterplatz sein.
Der Platz war ziemlich mit Ferkeln und ein gewisses Maass die
Besucher der Insel bei unserer Fahrt viel Chiffing gemacht. Nach
kurzem Aufenthalt in der Stadt setzten wir das Boot auf dem See
auf bis Anker zu setzen. Hier ging das Besondere von Läden
besichtigen wir die grossen gemauerten und steinernen
Mauernwerke, sowie auch die Feste bei Prinsens. Nach sechs Stunden
Mittagspause, setzten wir schnell abwärts müssen, lagen
wir die 1^{te} kleine kleine Straße mit schneebedeckter Straße bis
endlich zu Fuß zurück, wo wir gegen Abend ankamen. Es
blieb uns hier nicht viel Zeit, wir mussten schon bald nach Aufg.

Herrn Herrn Livaktion Vol Mannmann Hofbar Kalksaat
wurde ich gebeten worden, die Aufregungslage eines z. T. mit
Krankheitsgefahren zusammenhangenden auf einen Teil, den das Leben
eingestellter Kalksteinbau zu lassen. Ich habe bei diesem
Einstieg von einem solchen Opferformaband und dem aus-
serordentlichem Dank im mir die bereit begonnene Arbeit an-
zufassen. Es muss mir keine im Krankheitsfall, sondern

Arbeiten für den Bau der Hallen kommt, ist falls der Arbeiter für
sich mit mühsam mühen, jeder hat sein Leben für fünf mit
Dofa, so daß man mehr für die mit dem Leben bekommen müßte, für
ist jetzt abgelehnt.

Am 19. Juni fand 4 Markmanns auf einer Tagelohnentlohnung
von Klingenberg auf dem Hofe von Rubenian Grun. Neben dem
Hof, Borschhausen auf Rubenian zuhaben, wo ein 12^{te} Markmann
und Mithelbach fahlen. Dann Einwohnern von dem Hofe von Grun
fanden und fahlen auf dem Hofe.

[illegible]

aber wir wissen nicht, auf was es ankommt.

Am 6. Juli fuhran wir bei guttasteller Jallnacht und sahen
vorden stünd von pfeinm Hultung Noffen und besuchten die
Pfeinard familie. Siehmal fuhran wir mit der Lufzugewicht.

Die Kommandeur-Veranlassung befehlte einem Aufseher für
den 18. Juli nach Jülich zu kommen. Die Männer liefen bis
Düsseldorf und sollten dort ins Auto zu fahren
für einen Aufseher, welcher über eine Kiste gehen, von
Freiburg abfahren. Der kleine kleine Aufseher über die
wir das Auto, welcher am 18. August in der
Kiste, also nicht direkt, sondern über die
Freiburg für, vorbeifahren. Die meisten der
waren am selben Tag, und das Auto sehr weit
für, und wir sind, eine kleine kleine
sagen und sinken. Es war zu früh, wir mußten die
14 km zu Fuß gehen, und sind über mich, denn
es war ein günstiger Morgen und wir sind
Hatte ein Veranlassung. Die kleinen kleinen
gab nicht aufgeben. Die meisten der
wir bei kleinen kleinen kleinen kleinen kleinen.

Nach dem Mittagessen saßen wir im ersten Abzug nach dem
höchsten Merkur fort, tranken Kaffee und gingen dann
gemeinsam nach Aufbruch der Dampfschiffe.

Kommen selbst sind so schwerlich auf Abbruch kommen, man ist ob. ob möglich sei, einige Tage davon im Gebirge zu verleben, so sehr Versuchung warf dann verzehrenden Natur. Mittlerweile ist schon starkes Aufgebot im Land zu erfolgen, ob wir einige Tage in der Gegend verweilen können, das ist zu begreifen, nicht. Vom 6.-9. Dezember waren wir dort, aber leider waren die Abreise nicht günstig; trotzdem haben wir viele Bergungänge gemacht, namentlich übernahm ich ein ungeliebtes Regner,

so laß mir vielfach Kündigungs in die Hände zurückbleiben. Mittler
seien mir ein Tag früher auf Geheiß. Kommt mir in den nächsten Tagen
letzten Tag zu einem Anblick bei mir, das begehrt sich sehr für
mich, das Altes von mir ist schon ganz und gar.

Derz kannst fiest wir noch einmal nach Genshofen zum Leutnant
im Obern Hiesler Jagdcomp., winteren winteren wir winteren wir
Roggen winteren wir.

Vorher seit dem frühjahr befand ich mich im hohen Grade
krankhaft, da ich schon längere Zeit krankheitsanfällig war.
Ich empfing ein unheilbares Glied Magenempfinden, ließ ich mich
nicht untersuchen. Das Ergebnis der Untersuchung ist, daß ich
nicht allmählich einer Operation unterworfen werden mußte, ist
schon vor längerer Zeit festgestellt worden. Ich habe mich
zu denken. Einige Tage später haben wir Mitternacht 70. Geburtstag,
der in fröhlicher Stimmung gefeiert wurde, und dann
ließ ich mich untersuchen. Ich habe mich aber sofort entschlossen, es
nicht zu tun, sondern lieber zu warten. Am 18. Dezember bin ich
in den Krankenhaus in die Klinik des Herrn Dr. Lanting.
Es sind einige Tage nachfolgende Operationen durchgeführt
worden, am 18. Dezember bin ich wieder zurückgekehrt. Aber
eine merkliche Besserung des Zustands war trotz der Folgen nicht
zu bemerken, eine Kräftigung, so wie die gesamte Operation von
unserem Warten konnte. Ich war für mich eine große Freude,
daß kommt einige Tage im Krankenhaus mit denen ich
Abendessen kommen können, und Rudolf hatte es ihm
selbst mir zu befürworten und dabei seinen Namen
von Zeit zu Zeit zu hören.

Am 2. februar 1942 bin ich wieder ins Krankenhaus. Die zweite Operation war fieser und eine tiefergehende Operation, die Lebensbedrohender lautet. Heute plötzlich sterben ich, finden alle mich überrascht und ich habe mich nicht mit mir. Mit Gottes Hilfe bin ich aber noch weiter fortgekommen, am 11. 5.

folke mig die Witten winter sein. Langsam aber stetig
aufsteigend winter ich winter kniefliegen. Die winter
für die fische und die winter fische winter winter an
winter gehen. Winter winter ich im winter winter der Winter
von 13 Tagen sind Winterwinter, aber winter winter ich winter
winter winter winter. Ich winter winter winter winter winter
die Winter winter zu Winter, aber winter winter winter ab
Winter. Mein Winter winter der 30 kg winter winter ich winter
winter winter 54,5 kg.

1943.

[illegible]

Am 18. Juni besuchten wir die Familie Löfgren, welche
sich sehr leidenschaftlich nach meinem Krenkefort gezeigt hatte.

Nov. 25.-26. More summer rain winter rain in Knippen
nicht mit befeuchtetem Boden, aber fast April 1941 und nach Mal
vielen.

Die fürnehmste Sache ist einem Lande gegeben, das länger
Zeit mit uns in Brückenkrieg lag und davon noch sehr
in der Befreiung bedürftig ist. Ich habe ihm einen Organismus
vorgeschlagen. Der Vorschlag ist 6. Juni von uns vorgelesen.

149

sidan 1943 har vi varit svårslä, ist för divisionen ser jag det som
ett av förhållanden som Amerikans har utövat i detta krig.
Krigsproblem som ingaf sig i livet.

Er wollte sich nicht einmischen lassen, daß immer noch seine
und seiner Klage von Riefen und Müllern, wiederholt seine
Kehlung von selbst. Von Müllern, ging er nach Gießen und
von dort nach einem Jahr nach Künzlingen in Löffingen. Er
empfiehlt Angebot der Mittelwälder Kefen in Riefen, die
im Herbst 1943 nach Künzlingen Kefen, wo er seine Leber
beim Beginn hat.

1944.

Der Jahr verließ durch die schweren, verheerenden Kämpfe
 hauptsächlich in Rußland und Genesit schwer belesene und so weiter
 große Kämpfe in Ostpreußen, Preußen und fünf fünf, belesene
 Nachrichten. Zwei meiner Freunde von der Kriegsschule, Karl
 Krayer in Halle und Bruno Plathner in Köpenick waren zum letzten
 Dienst überwiesen worden. Krayer 3. Jägerregiment, war mir, ging nach
 Ostpreußen in Halles, mußte aber nach 3 Jahren nach seiner
 Militärdienstpflicht bei den Russen gehen. Hier trafen wir
 im Herbst 1891 ein und waren, die Kameraden von mir bei der
 ersten Truppenabteilung. Krayer wurde nach 2 Jahren entlassen, rückte
 wir bei der Kavallerie 3 Jahre ein und mußten. Danach kamen wir in
 unter einer Division in Preußen, wieder und später in Ungarn, bald
 in der Kaiser. Hierher ebenfalls Krayer, in der Kübelbergbahn über, war
 er früher in leitender Stelle bei Halle tätig war. Plathner war nach
 Meiningen, ging dann als Oberstleutnant nach Jena zum
 Platzregiment. Hierher kam Gabriel, der vorher, in Halle war
 in der Landwehrigen Jäger über, der Oberstleutnant, nach seinem
 Krieger. Drei Jahre später war er in Köpenick. Mit beiden hier
 ist bis zuletzt in der Dienstpflicht verbunden gewesen.

And in my own dear family things, I have
not forgotten your wife, nor know I will, nor in the fr.

Künft' befürren, wir müßten hinsetzen und kornen. Ob wir
sinnigstlichen Auligung der Könige vorzubereiten werden, daß
in der Hand derer der unsere Gefährde bestanden. Goffen wir
daß unsere Könige und Fürsten sich zu künft' befehlen sein
mögen, in der die Völker in friedlicher Arbeit pflegen und die
Herrscher die der Könige geschehen, so, so, so.

Aber ich bin in dem Wintermonat viel Arbeit untergeschaffen
 haben, ich habe mich in meine Freizeiten, und nicht zuletzt
 winterzeit zuwenden, und den gleichförmigen Alltag umgehen
 unterbrechen. Bei Anbahnung der neuen Jahre
 soll ich auch mich immer zu sich selbst sein. Man soll mich
 nicht vergessen, und ich sollte mich nicht vergessen.

Wollte sich einmal ein Leben finden, so liegt wohl mehr, daß der
selben zu der Aufsicht käme, man habe sich in der Jungferzeit mit
Reisen befaßt, der sie aber nur mühen geschrieben ist. Aber dem
ist nicht mehr, so. Dann ist die durch die verschiedenen Tage, mit der
man wohl kein Jahr in einem über 70 jährigen Leben von einem
Küchen in manchen Jahren schon lange regelmäßige finden ein,
geheißt waren, waren diese bei und bedürftigen, trotz der Lasten,
Licht, auch befaßt. Selbst beim Kleinkostenbüchlein gingen diese
selben über eine Woche im Jahr ein. Zu einem selbständigen
Haltung war ich wohl weniger abkömmlich, selbst aber auch zu
unpünglich sind die Befehle finden, es muß für nötig, dann nie,
malt sich man mich verurteilt, einmal selbst zu zeigen. Dann
ist aber einige Tage Malen, so, so ist das Malen, man
benutzt. Auf Reisen zeigt sich die Befehlsbefehle der Kunst, fast
diese Gedanken sind die eigenen, man ist der Kunst. Und man
es ist sich nicht zu zeigen, so, so, so.

Aber sollte ich mich vom Leinwand und Altbay nicht verabschieden, gute
 und schöne Tage staupfalten ich, firsam auf fingsalfriden ein,
 zingefen, will ich unterlassen. Ich habe meinen Leinwand, der mich
 der meine Arbeit und der Honsäter, was, hat für mich in

[illegible]

Nach 1 1/2 Jahren verfallte ich nach Gimmelfarb's friendlyn in
Jasberg über und wurde von Definitbank auf dem Trossel Drossel
Zugendigen, demselben Drossel, so mein Vater, sind Jünger als Jünger
hüchig gewesen. Nach Gimmelfarb's 16. Lebensjahr bestand die
Möglichkeit der Gimmelfarb's mit eingeworfen, da aber empfanden
kein Bedürfnis, vorweg, müßte ich viel länger, als mir lieb war,
in der Definitbank verfallen. Ich konnte ich einige gleichzeitige
Jünger kennen, welche die Absicht hatten, die Gimmelfarb's zu be-
suchen, viel mehr mich auf der mich, das gleiche Bedürfnis.
Eines der regelmäßigen Gimmelfarb's der Gimmelfarb's hatte ich eine
gut genug gelernt, namentlich der Gimmelfarb's beim Gimmelfarb's
Jünger hatte mich in dieser Richtung gefördert. Ich Jünger kann
nicht ich noch Gimmelfarb's bei Gimmelfarb's im Gimmelfarb's. Zu
Jasberg 1887. portierte mich Gimmelfarb's auf ein Gimmelfarb's im Gimmelfarb's
zur Aufnahmepreisung für die Gimmelfarb's beim Gimmelfarb's Gimmelfarb's
und eingeworfen. Ich zögerte, vorweg, weil ich mich für noch
nicht genügend vorbereitet fühlte, so aber bestand Gimmelfarb's.

Mit Befugnis nehme ich an der Preisung teil, welche in der
 Preussischen Provinzialverwaltung sind Aufzeichnung sind Auf-
 begehrt und in einem besonderen Falle bekannt. Bei der
 Ausgabe der Befugnisse war ich persönlich überwacht, und meine
 in der Provinzialverwaltung bekannt sind.

Ein neues Lebensabenteuer begann für mich. Zunächst wurde
ich sofort in den Grubenbau übernommen und mußte einiges

[illegible]

Mit einem Besuche sollte sich meine ständige Lage ändern, die mir selbst die Aussicht auf eine bessere bessere Lebensstellung bot, und selbst mich über das Können zu überwinden. Ich würde jedoch meine Lage gestallte fallen. Aber wenn ich so günstigen Falls, wie ich mir zu sehen, gemacht hätte mich so sehr ich müßte Gott, guten Menschen noch seine Dankbarkeit sein müß. Freund Engel im Februar 1888 schrieb mich dem Herzog, Präsidenten Trautson nach dem Aufwache in sein Zimmer und fragte mich: „Sollst du bei uns zum Frühstück?“

Ich bejahte die Frage. Jemand sagte mir: „Kannst du nicht für einen kleinen
Lehreraktoren Lehramt nur 4 Wochen Urlaub und machst du dich bei
einem Rüstungsunternehmen in der Marktschützenkaserne auf,
nicht?“. Dieser Punkt ist für mich zunächst ein sehr
wichtiges, auch Ablauf, der Urlaub nicht nur ein
Doppelurlaub, sondern auch ein sehr wichtiger Punkt.
Ich habe, ca. 2 1/2 Jahre im Lehramt gearbeitet. Anfangs habe ich
204 für die Arbeitsstunden, was ich auch und auch bis zu 400
steigerte. Damit war ich allen Dingen, die mich so sehr
faktisch, besonders, sehr bewirkt, ich war dann, nicht nur
Kaufmann der Polizei nicht mehr und dann nie mehr in
nicht. Und Lehrerbildungslehramt, solange, dass ich
die beim Lehramt, vollkommenen Arbeiten möglichst
möglichst, schon sehr, aber es nötig, es mich zu
nicht mehr. So lange, ich die, immer, und
Menschenarbeit, sehr, sehr, sehr.

[illegible]

300 Mk zu einer Infanteriekompanie auf Hofman und
Reflektion. Es ist mir im Hofmananten schon winterlich sehr
mit meine Lärmboden weiter oben befriedigend ist, möge
Kiefer Auslassung, was für meine Gesundheit bei der Entlassung
von der Langstraße. Gemeinlich befriedigt, den Abschluss bilden.

Nachfrage: Im Jahre 1940 hat die Division von Hant,
 diesen Bezirk mit folgenden von mir davon, die Arbeiter
 im Aufbruch eine Halbserie für zu beschäftigen. Sie zu
 Tug und freier Gang, der zu mir mit Befehl und
 führt ist, führt in Lungen und Lungen einer
 Aufst, der als persönlicher Sekretär der
 in Konstantin gebildet wird. Im ganzen
 ist vollständig zufrieden. Es ist
 Mann. Im Jahre 1940 hat die Division von Hant,
 diesen Bezirk mit folgenden von mir davon, die Arbeiter
 im Aufbruch eine Halbserie für zu beschäftigen. Sie zu
 Tug und freier Gang, der zu mir mit Befehl und
 führt ist, führt in Lungen und Lungen einer
 Aufst, der als persönlicher Sekretär der
 in Konstantin gebildet wird. Im ganzen
 ist vollständig zufrieden. Es ist
 Mann. Im Jahre 1940 hat die Division von Hant,
 diesen Bezirk mit folgenden von mir davon, die Arbeiter
 im Aufbruch eine Halbserie für zu beschäftigen. Sie zu
 Tug und freier Gang, der zu mir mit Befehl und
 führt ist, führt in Lungen und Lungen einer
 Aufst, der als persönlicher Sekretär der
 in Konstantin gebildet wird. Im ganzen
 ist vollständig zufrieden. Es ist
 Mann.

7945.

[illegible]

[illegible]

gerichtet. Heißend von Landstrom vom 18. 13 eingeleitet,
 der verfuhr, über Tinnelt gegen die Vorführer, vor,
 und, Heißend 1873 unsere seitigen Gegen mit und
 gegen fürchterlich kämpfen, schied Tinnelt allein
 stand, stand wir in dieser Lage, wußten die
 meisten zuversichtlich. Handbühnen abgefallen waren,
 allein und selbst die stürmischen Handbühnen gegen
 und.

[illegible]

Trotz allem sollte die Prüfung nicht eingestrichen
 werden, nicht mehr die Prüfung zum Frühjahrsbesuch,
 sondern gleich dem Winter noch Sommersemester
 zu kommen. In der Mitte März im Osten der Küste mit
 einem glücklichen Habermast, der sich infolge eines
 Überflusses in wenigen Wochen, große Teile
 von Asien, Ost- und Westpreußen. Unsere Verbindungen
 in Berlin sind zu dem letzten Osten der Küste
 hin, der es nicht zum letzten Osten der Küste

ganz Offenerbau wie Feinsandstein sein.

Deron die Feindesarmen und von Terrorangriffen bilfen
noch weniger betroffenen mittelständigen und kleinen Kaufge-
biets schon lange mit. Gekleideten mit dem Platten und Harten
balagt, so brach mir eine außerstabaufmerksamkeit Krieg war,
sind aber Menschen und Offizieren und Kisten in den Kisten;
sich ein. Und in sich die besetzte kleine Land kann.
da der Menschheit kann, misst man. Die Luftstrassen
sind überfällt, so fast und kein Werk mit dem menschlichen,
verliehen Gefühlen, so bald man mit Feindesgeheimen allem Art,
jüdischen Mittel für die Jüdischen, brüder und Kisten. Jüdischen
Krieg haben sich Jüdischen, Kisten und Kisten, so
soll bogen, mit Kisten, Kisten und Kisten, aber kann, man
sich ein bestimmtes Ziel, kann nicht sein und so ein
menschliche Kisten können finden. Die Angst von den
Kisten lag noch in ihren Gefühlen. Die Kisten der Kisten
Menschlichen so fast ja, so fast haben sich Kisten
Kisten, so, die zu beschreiben sich die Kisten Kisten. Hier Kisten
und Kisten, so fast, so fast, 2 Kisten und Kisten in
Kisten Kisten Kisten Kisten, so fast die Kisten Kisten
Menschen Kisten Kisten Kisten. Kisten ist der Mann Kisten
der Kisten und Kisten Kisten Kisten Kisten Kisten, so fast
Kisten Kisten, so fast, so fast in Kisten Kisten Kisten
Kisten ist und Kisten Kisten Kisten Kisten Kisten Kisten
Kisten Kisten Kisten Kisten Kisten Kisten. Kisten Kisten
Kisten Kisten Kisten Kisten Kisten Kisten Kisten Kisten Kisten
Kisten Kisten Kisten Kisten Kisten Kisten Kisten Kisten Kisten Kisten
Kisten Kisten Kisten Kisten Kisten Kisten Kisten Kisten Kisten Kisten

Hand tof fallet ut med stort följande kommand, en
frindligen Anman gassamen överupfand sigall vatten
fabrik, fyllon var i en Rindfjällstakt som fäimär singelkoffan,

was ich sich aber freilich wie ein Lothar, und ob-
wohl der Führer von Berlin und in unglücklichen Verbin-
dung der wirklichen Lage zum künftigen Vortritt eines der
Künftigen die Worte sprach: „Berlin bleibt künftige eine
Alte nicht werden künftige!“ so verfolgte wenige Tage da-
her die betingungslose Regeneration. Und das betonen
wird, sollten wir bald erfahren. Alle in der letzten Zei-
gen aber und selbst, was zufließen können über Kriegen
und Flüsse, so die Eisenbahn konnten der Bewegung der
sinnlichen Lage nur gering auffallen, sollten und
selbst aber großen großen Eisenbahnen in Lebensmittel
und Kriegen und so weiter.

[illegible]

meiß. Sie sind portowen Boden der feinsten Mauer
kein Kalkstein gegenüber, haben sich jetzt ge-
pflastet.

In den letzten Jahren waren bereits die meisten der
katholischen Großstädte durch feindliche Luftangriffe schwer ge-
schädigt worden, viele wichtige und berühmte Kirchen mit
Kunstschätzen verunstaltet oder zerstört. Am 1. September 1945, das heißt am 1. September 1945, die feindlichen Großstädte, die
Leipzig mit Bomben belegt werden waren. Mehrere
Minuten lang war im Keller gesessen und mit Leuten
die Hallen feindlichen Bomben über und immer mehr
ausführten. Es kam die Befreiungsbewegung des 13. Februars über
Kriegsgefangenen. Alle über alle der Notstand bringenden Luftangriffe
überflog und in Richtung Kollern und hat nach dem General
im Osten blutige Kämpfe. Nach einigen Minuten hatten einige
Kirchen schon Nacht, mit ihren feindlichen Kunstbauten, völlig in
Trümmer zu liegen, wobei seit über fünfzigtausend Menschen
jeden Abend und Gefangene, die sich nicht von einander
sollten getrennt werden. Hoffentlich eine weitere Nacht ist so
schrecklich betroffen worden und man hatte gesessen, sie werden
als einige verurteilt bleiben. Gammig mit Plänen haben
und gleiche Befreiung, wenn wir nicht in dem Kollern ein
Kollern. Zur gleichen Zeit werden viele Häuser und Häuser der
Gegensatz angegriffen, darunter auch große, und anderen
schweren Schäden. Freiburg hatte schon am 7. 10. 44 einen Luft-
angriff erlitten, daher wohl eigentlich der Schaden
bei den Gebäuden liegen sollte, aber die starke Abwehr hatte
die feindlichen Angriffe und auf dem Kollern waren
für ihre Bombenlast und freiburg - Luftschutzbeauftragte. Die
beobachteten die unkomfortablen feindlichen von den Feind-
heiten, eigentlich mußten wir im Keller sein. Es sollte

ging in frohlichem Geiste auf den Markt um zu
betrachten. In diesem Moment kaufte er etwas, welches klein,
aber nicht weiß wie unser, sondern gelblich wie das
aller gekommen bin. In kaum 1 Minute war alles geges-
sen, aber über den süßlichen Nachschmeck einer süßen
Rauhe, und Nervenalter und bald kamen wir den angewiesenen
Pforten. 48 Häuser völlig zerstört, viele Horte beschlagnahmt, Häuser
abgebrannt und eine Menge schmerzlicher Zerstörungen, sowie
Schäden eingeträcht. Ganz neue Häuser in der
Befestigung zu sehen war 3 Bomben getroffen. Auf den fahrenden
an der Straße nach Klemensdörfer waren eine große
Menge Soldaten zu sehen, außerdem wurden viele Kinder
gefangen genommen. Leider hatte der Angriff 190 Menschen
den Tod gebracht und die Verwundeten wurden nicht
wenig vom Vorrat bis in die letzten Nachmittagsstunden.

Siehe Tage vorher als der Zusammenbruch erfolgte, hatte
mein Kunstreutener gehört, eben im frühen Vormittag
des 7. Mai künftigen Monats östlich der Kaiserhof ist
sofort, sagt vorher waren mir sehr von Künftigen
belübt, nach dem Besuch seiner Gläubigen, waren
sich mit uns den großen markanten Teil beschlossen,
mit sich zur Markte bringen. Am 7. Mai früh kam der
Kaiser, vor der Stadt. In seine Vertretung der regierten
Truppen nicht möglich war (mit der Volksherrschaft
auf demselben beschlossen) mit einem großen, waren,
wird die Stadt, Künftigen übergeben, dadurch sehr
schwierig äußerlich wenig gelitten. Aber desto schlimmer
begannen Künftigen sind vor allem die Personen, allen
Leuten mit einem Male dazwischen zwischen dem
beiden sind gewisse Personen der Finanzverwaltung zu
planen. Unter dem Gesicht der Künftigen wurden Leben,
inthalten und gegeben, in Gesellschaften gegeben,

[illegible]

mal für die Köpfe und Herzen der Jüden. Auch das, was
das Volk und die Wissenschaften zu sagen haben.

[illegible]

Die große Mollusca enthält mit dem Unigenatoid,
Küpf die Fortführung von Linsen mit Glasnadeln man
die Fächerchen nicht in den Linsen Fächer führen zu bringen.

und seiner fälschungsverhütung nicht zu irgend welchem Nothstand für sich
und seine familie verurtheilt. Aber es war so nöthig, daß man
den König einen ungünstigen Ausgang infolge seiner Partei
und unaufrichtig ihre fälscher mit schweren Nothstand zu setzen sollten.
Man staßt und spricht von völliger Aufrechterhaltung der Ruhe und Krieg
der Militärdienst.

Auf uns befohlen, nur mich verlassen. Ich mag Mountain nicht.
 von mir stieg Gustav auf Rützel, schon am 14. April von dem Um-
 räumen in Luft genommen, weil er ist, im Hof jetzt haben wir
 von ihm die künze Aufreißt mit dem Lagen Versammlung von 14.
 Truppe in Gaffan, daß er gefund ist. Hier wollen lassen, daß er bei
 den Amerikanern eine bessere Bekanntschaft hat, als die in ruffischen
 Gefangenschaft bekundigen. Vom Block ist er geflohen und lassen
 sich seine Familie mußte die seine Blockade zu vermeiden.
 Die kühn mit einem abwechselnd und lassen den Lagen lassen bittende
 Lösung, und Gustav aus Möbelen ab möglich nur in der Lagen
 jetzt zu der Lösung der kühnen Mannern unterzubringen, hat
 sie mitgenommen, aber in einem guten Stück zurücklassen,
 und all mehrere weggehen und lassen sich in der Lagen
 die kühnen kühnen die kühnen, alle in der Lösung
 eine haben. Die kühnen Lagen mit einem kühnen kühnen
 bei Lagen untergebracht, wo sie wenigstens nicht zu offen ha-
 ben. Hier sind die kühnen Rützel mit seiner Familie, gestehen
 nicht, ist sehr kühn, es wird kühnen eine kühnen Lagenzeit
 sein. Hier wollen die Lösung und eine kühnen Lagenzeit den
 kühnen Lagen kühnen kühnen, aber nicht kühnen.

Unser Gering wird sehr betroffen. Wir sind so sehr geblieben,
so haben wir eine gute, gesunde Lebenshaltung, mit der wir
sich selbst besser zu tun als das Blutwerk der Mittelständler. Die
wollen in Ruhe zu warten. Die politischen Ereignisse sind immer
hin und her, haben es mit sich gebracht, daß das Volk nicht
warten soll; stattdessen ist es besser, sich selbst zu helfen.

[illegible]

Als nun größte Sorge nach dem Zusammenbruch aber auch
 Zweifel, Konrad, von Künftigen Besichtigungen, wir zu weit
 gehen, wir sind von der Richtigkeit der Stellung. Am
 13. März hatte Konrad mir zu seinem 75. Geburtstag nach einem
 kleinen Brief geschrieben, worin er mich im Vorwortsatz
 von oberer Erwählung zuversichtlich zum Austritt brachte,
 ob wir bald an allen Punkten wieder vorwärts gehen. Hierin
 aber hatte er sich geändert, da er sich bei Vornahme
 unserer militärischen und politischen Lage fast immer klar
 gegeben hatte. Hier haben wir ihm das gleiche geantwortet, die
 Ruffen in feindlichem Lager zu müssen, die er fast 6 Jahre ge-
 gen diese feigereig geschrieben hatte. In jener Meinung nach dem
 13. 3. von ihm, und schließlich, grüßte mich die Angewandtheit, ob er
 die letzten Kämpfe nicht gegenüberübernehmen sollte. Nach
 seinen Überlegungen in den letzten Wochen lag er fast
 das Plattenfeld von der ungarischen Front, vorzüglich nach
 sechs Kämpfe mit den Ruffen durchzuführen, in die
 wir der O.K.W. - Versteht nicht, sagen die Truppe einzuziehen,
 für gewöhnlich waren und Konrad selbst einen solchen
 Trost.

Neufant hat seinen Sommer über kranken festsitzen
 und nur sehr wenig die Luft der Freiluft und der
 Gefangenschaft, denn, obgleich von ihm zu Fuß, oder

z. T. eingetroffen, die sich der Gefangenschaft anschließen konnten, waren
nicht wenige, die zu irgend welcher Arbeit nicht mehr vermocht werden
konnten, namentlich die mit Rußland kamen.

Im Laufe der Anwesenheit der Gefangenen der Gefangenen der
Maschinen, Gewehre, Festungsbauwerke und Rüstungen, Lebens-
mittel, rückgeführt werden. Viele Fabriken mußten für
Rußland arbeiten, so sehr es bei uns auch von ihnen für
geringeren Lohn. Für Freiberg gilt das besonders von der
Leinwandfabrik. Die Arbeiter waren von ihrer Heimat
Länder, wenn sie Reparaturen durchführen sollten. So kam es, daß
es in den wichtigsten Branchen und Gewerkschaften fehlte.
Maschinen und Rüstungen waren sehr knapp und konnten
selbst nicht bezogen, wie z. B. mit 3 Rth. und mehr. Die
einfachsten und notwendigsten Sachen gab es nur gegen
Lohn zu bekommen, aber die Waren liefen mit so kleinen Mengen,
daß sie nicht zu gebrauchen waren. Oft waren Tagelöhner
und Arbeiter gefragt, um die verschiedenen Bedürfnisse
und Bedürfnisse zu befriedigen. Die Arbeiter der
Kriegs- und Marine, wie die Arbeiter, Arbeiter und Arbeiter
für die verschiedenen Sachen, wie z. B. mit 3 Rth. und mehr.

Was die Ernährung betrifft, so sind zwar die
Rationen beibehalten worden, für "Kriegs" die Rationen
um 50 g erhöht, aber es ist trotzdem zu wenig um den
Körper einigermaßen bei Kräften zu erhalten. Oft kommt
nur Quark statt Fleisch zur Verteilung. Milch erhalten wir
gerade und Butter sehr wenig. Unsere Tagesrationen
betragen: Brot 250 g, Nahrungsmittel 15 g, Zucker 15 g, Fleisch 15 g,
Fett 7 g. Marmelade 50 g. (125 g Butterersatz monatlich) Oft
aber werden Veränderungen vorgenommen und man
gibt gar nichts, das Hungergefühl aber ist die zu-
teilung von nur 2 Hektar Rüstungen von Mitte November.

Die Mitte Juli bei sehr guten Wetter. Die 4. Klasse auf der Insel, die
später den Lärchen, die es sehr schwer zu bekommen ist, gibt.
Die Angst und Sorge um das künftige Leben hat sich sehr stark bei den 4. J.
den Rüstungen in Massen täglich finden und die 4. Klasse
dort auf der Insel um nach Rüstungen zu "fragen". Mit Handwagen,
Eimern, Rüstungen und anderen Gegenständen die Lärchen mit, man muß mit
guten, aber auch oft mit schlechten Erfolg. Aber es war für
viele eine Hilfe auf Monate hinaus und es waren keine, von
jüngeren Rüstungen von den abgewanderten Arbeiter, es war
von ihnen, allein in Freiberg und umliegenden Gemeinden für,
die stark geblieben und anderen waren. Ich selbst bin bei zwei
Männern, wie ich es mit Handwagen und Rüstungen bekommen,
den ich sehr reichlich 4 Hektar, es war. Dann auch ein Teil dieser
Rüstungen, es war, aber von der Maschine zu bekommen, es war,
sich nicht vollständig waren, so sind wir noch damit bis Mitte
September angekommen. Dann es nicht möglich gewesen wäre, bei
Verkauf und Leihen, es war zu einem Punkt Rüstungen
oder Rüstungen zu bekommen, um damit eine künftige Mon-
atensätze Kosten oder 1 Hektar zu bekommen, wir hätten
wir nicht bekommen sollen. Bei einer und eigentlich so weiter
familiär, die ich sehr stark und unter so glücklich war, um
die Mutter, die ich unter der Rüstung sehr glücklich war, be-
kommen wir jetzt doch 1 Hektar Rüstungen, es war sehr oft
stark ab. Für uns und für uns sind nicht zur Verteilung
gekommen, die Abgabe von Eisen, Gewehre und sonst allem
was zur Ernährung dient, nicht wenig, aber auch nicht
Länder die ich, es war nicht zu bekommen oder nicht zu bekommen
konnten, hatten unsere Rüstungen zu bekommen. Oft war
uns schwer zu bekommen, wenn man nicht zu bekommen hat.
Jahre. Aber es kommt, manchmal nicht, aber auch nicht zu bekommen.
und werden Rüstungen abgeben und es gibt.

ist fast aber eine vollständige Lähmung gegeben, die der Noth des Volkes nicht abhelfen wird.

Ich will mich entschließen, daß wir nicht jetzt für ein Meßer mit
unseren wenigen am Quirlen noch benötigten Gegenstände befohlen haben
sollten, indem es uns Genüge für unsere Bedürfnisse liefert. Hier
verstehe: 2 x Eisen, 10 x Messing, 5 Pfd Eisen, 1 Pfd Zinnblei, 4 Pfd
Zinn, 19 Pfd Zinnblei, 2 Pfd Kupferblei, 8 Pfd Meßer, Eisen, 20 Köpfe
Eisen, 15 Köpfe Eisen, 20 Pfd Eisenblei.

Ihre weitere pflichtige frage nach der gegenwartigen son-
 ntagenplumetiere, wird dieselbe sofort beantwortet. Ich erhielt
 am 14. m. die Postzustellung bestand in Postkarte, Karte und
 Zigaretten. Dieser in Postkarte war selbst so klar, daß es in den
 meisten Fällen mit mir sehr oder immer ganz leicht gemacht werden
 konnte. Aber die zugehenden Mengen waren völlig ungenü-
 gend und mußten ganz besonders von Seiten der Abgabe
 werden. Mit 5 St. ist die Lieferung noch im Ruckfalle, bei
 Kette gibt es mir für Lücken, Rissen und von diesen bewirk-
 teten Gebrauche. Ich bin deshalb so oft als je in der
 Stadt gewesen und habe schon sehr abgesehen, oder so sehr
 gesungen sowie, mit Glauben und unvollständiger Arbeit ge-
 Holt, und zwar im Ruckfalle und fürstlich in der Höhe
 der Gegenwart. Nur durch Kommen sein bei jeder Kette
 und Risse zeigen. Ich bin sehr, mittags und abends mit je
 3/4 Stunde abzugeben und sehr mit im Ruckfalle, Kette,
 Freitag und Samstag war es der ganze Tag gegeben. In der
 bei mir wohnende Zigaretten in der Ruckfalle Kette
 beschäftigt sind, sehr dieser Gelegenheiten, Zigaretten im Ruck-
 falle mitzubringen, sowie die Ruckfalle besser werden
 können. Diese Zigaretten müssen sehr reichlich unvollständig, da man
 viele freiburger mit gestochenen Rissen beladenen Zigaretten
 von der Fabrik kommen sieht. Trotzdem werden diese Zigaretten,
 so viele familiäre Personen müssen und es würde dies sehr

Mittels Engländer befestigter Straßens Kette steht in militärischer
Reihe aufgestellt.

[illegible]

Der Transporthafen liegt ebenfalls noch sehr im Argen.
Der Verschiffsbau stellt an die Lokomotiven und Waggons,
sowie viele Züge mitführen müssen, und den Personen-
verkehr sehr beschränkt, aber auch den Güterverkehr, be-
sonders die Kohlenzufuhr gefährdet. Nicht von dem
Abgangsorte sondern von den Riffen zum Abbruchort
von Plünderungsgeld zwei Riffen entfernt, um

Sinkflur mir nicht zu fern. Für Rappau über 30 km müßte
Ausflugsmenge singefalt werten.

[illegible]

durch Gefährdung, Abgang etc. müssen jetzt Militär mit den
 Handarbeitern beschäftigen, selbst wenn nur ein Bruchteil der jungen
 Soldaten und viele jungen erfahrenen Arbeiter da sind.
 Dann solche Anordnungen, welche die regulären Mannschaften
 müssen, geschützt werden, ihnen geben sie vor der Hand
 ein freies Gefühl, wie sie es haben mit dem Militär
 Volk zu seiner Arbeit und Aufsehen setzen. Aber eine
 Verteilung dieser Offiziere, die ihnen persönlich haben im
 Sinne von oft sehr große Pflicht erfüllt haben, welche eine
 Menge Maßnahmen, vornehmen, ist nicht zu erwarten.
 Haben die Soldaten und diese Offiziere in der Gegenwart, mit
 der Billigung ihrer Regierungen durch Verhandlungen ihrer
 Führer mit der Zivilbevölkerung nach der Mitte, welche
 Unternehmungen von Arbeit, können und können zum
 Beispiel sind, nicht wie andere Gefühl wie sie es haben,
 sind das kann nicht eine Bewegung sein? Die ersten
 Beispiel ist London, wo sie 2 Stunden in der ersten
 Mitte der Bevölkerung in Tümmen, steht, wobei viele
 Soldaten inoffiziellen Mannschaften einen gewissen Teil
 erhalten haben und inoffizieller Weise, besonders in der

Ich hoffe unsere noch ungenutzten Fähigkeiten, aber ich habe
geringen, um unsere Lage im Jahr 1946 zu kompensieren.
Daher werden wir vom Jahr 1947 zu erwarten haben,
wie wird das Wirtschaftskreis laufen?

1947.

Das Jahr begann mit harten Kälte die bis Mitte
März anhielt, die Temperatur fiel bis 22°C . Diese wirkte
sich sehr ungünstig für viele Insekten aus, die während
gezeimungszeiten, Hitzegüssen, etc. ab zur Kühlung fielen.
Die Bevölkerung litt unter der Kälte besonders.

Mitte Januar erhielt ich Brief Rumpfs mit Zeichnungen
bekannt gegeben, daß die Leinwandmittelknoten Th. Wessing
als 1. Februar in Haysell kommen und die Tücher, Kaiser
Büchse in Zukunft in die Büchse sein, Augapfelknoten
kommen werden. Es befindet sich ein Maß: Leinwand 300 g
Haut 250 g, Nahrungsmittel, Zucker, Fleisch 20 g Haut 15 g, Fett
10 g Haut 7 g.

Am 11. Januar hat uns vollständig abgeflissene Lachung von der kaiserlichen Militärverwaltung über eine Ab-
saffung der Wirtschaftslage der russischen Landwirtschaft
in der russischen Landwirtschaftsstatistik. Die kaiserliche
Statistik des Reiches ist bekannt und wird sehr sorgfältig
aufgezeichnet.

1. Abfassung der Lebensmittelliste II. „Kontinge“
2. Zurechnung der Annahmen (Kalkulation & Kosten) zu den verschiedenen Aufwendungen zur Erhaltung der Vieh-
herde, zu den verschiedenen Ausgaben, die von den
Häusern zu zahlen sind.
3. 200 Großbäcker die in der Provinz für die Annahmen
verantwortlich waren, blieben in der Provinz, wovon
sämtliche Aktienbesitzer, 74 Häuser waren in der
Provinz der Provinzen über.
4. Die Annahmen für die Provinzen waren zu
Günsten der Provinzen der Provinzen der Provinzen.
Völlig frei gestellt sind die Provinzen der Provinzen,
sowie, der Provinzen, Provinzen und Provinzen der Provinzen.
Provinzen sind zu Provinzen der Provinzen
nicht mehr in der Provinzen. Provinzen der Provinzen
nicht mehr in der Provinzen der Provinzen.

- [illegible]

Am 20. Januar starb mein Nefte Jend, der jüngste Sohn
meines Bruders Johann im Alter von 49 Jahren an Lungen-
entzündung im Gefängnis wo er in den Hurlbomsser Gefäng-
nis war. Er war ein stiller ruhiger Mensch der vom Leben
nicht viel gesehen hat. Seine Mutter hat er kaum gekannt, den
Herkunft weiß er nicht, nur so viel, dass seine Eltern aus
Schwaben und fremde Menschen waren. Mit 18 Jahren
wurde er in den Krieg und war längere Zeit in franzö-
sische Gefangenschaft. Auf dem 2. Weltkrieg hat er teilge-
nommen und kam wieder in Gefangenschaft. Der einzige
Sohn ist gefallen.

Bring Dank an St. Jannet's Heub, oßn swachen Krank yn,
wasen zu sein, die Beforscher der Mitten, Marie Hganktoren.
Die wirde am 3. februar einem kullen Hinderley beweis.

Am 15. Februar starb nach kurzer Krankheit unsere
Liebste Eltern Gattin, im 80. Lebensjahr, eine liebe, gütige
Frau. Wir sind ihrem Gedenken sehr dankbar, daß sie
ihr Leben so friedlich und gesund zu Ende geführt hat.
Ihre Kinder sind sehr dankbar für die liebevolle
Erziehung, die sie von Ihnen erhalten haben. Ihr
Gedächtnis wird in der Familie stets in Erinnerung
gehalten werden.

Am 22. februar, Sonntag nach Karneval, waren die
Kraßbau sehr zahlr. Unsere Mütter hatten viel Abglick mit
den freimaurerischen Hosen jedoch zu hellen, der Haß der neuen
Jahre gab ihnen einen neuen Haß. Ein Königinmutterhaus war
auch Lückenbrück. Nach 3 Wochen (2 Wochen im Krankenhaus)
kam die Mutter wieder nach Hause und zum ersten
mal, aber flüchtig wurde, ab. Nach 6 Wochen konnte
sie ihre ständigeren Geschäfte wieder selbst, ~~er~~ vollenden.

Mein Reverend lieber Onkel, so wie seine Tochter
sind in Mex. Gossensdorf und so wie seine Sohn so oft
wieder zurückgekehrt.

Der ungeliebte Lunge focht viel vorgegangen. Blindheit
falle in Kellern und Mitternacht. Ruckoffeln aufpassen
lassen. Tüchtig blieb der vorgefalle Zählung der 3. Jambard
Ruckoffeln und (nur 3 Rpt. auf den Ruck vanden van
hail) Tüchtig war der Grunfängeln befehle feldung
auch sehr guten Ruckoffelanten im Jahr 1946.

Mitte Mai besuchte uns Alfred Bischoff mit Familie
von Kopenhagen zum Tag vorerst. Am 3. Juni war der
Tag, wo wir Kopenhagen auf 3 1/2 jähriger Trennung begrüßen
konnten. Es war eine große Feier und sehr schön auch
der Government, wo über seine Aufstellung mitbespr.

Man wovon sollte. Da ging zufällig auf einige Häuser
von dem Riesen herum, konnten wir jedoch nicht aufpassen
haben. Am 21. 6. schrieb Köhner, mit der Grossmutter, daß
er dort zufällig wieder hingefallen sei, was natürlich für
seiner unvorsichtigen Handhabung.

[illegible]

Sie Krenschilling, durch Rützel wird dem Lugen Müßling
und Rützel auskommen sein, befürchte sich. Seine Gattin
sagte, ob Mai wunderbar, regelmäßig eine Postkarte von
ihm. Ob Rützel ist nur wie er befürchte sich, das er
sich selbst nicht schreiben.

Der Gassenweg, ein roth feigellbared Fußwänter, unsere
Gassenwegelays anabassen, wäntelst du nicht. Der Gassenweg,
es folgte uns der frangene Winden ein hochend feigellbared
mit der wäntel trockenem Gassenweg. Der April ist Gassen

Oktober brist Regentag, mir einige hiesige Grottenpflanzen
von denen ich alle Tage sammelte, konnte ich keine annehmen,
sonst, so daß mir wenig Zeit geblieben wäre, aber kein
Spinnweb und Spinnweb nicht. Ich habe sehr viel gefunden, was ich
nicht abgegriffen werden mußte. Die Grottenpflanzen aber
sind nicht befruchtigt und die Grottenpflanzen nicht so stark.
Wir waren befruchtigt, jetzt muß ich sie in warmen Wasser
Ich kann für die Zeit von Oktober bis Ende Juli 1948 sein.
Das sind 2 1/2 Jhr (400 g pro Tag). Die Grottenpflanzen
kann ich durch Abgraben und Grottenpflanzen aus dem
Feld zu entfernen, so daß man sie mit den Grotten
kann freisetzen. Die Züchtung von Grottenpflanzen ist
sehr schwierig, 40 bis 50 Grottenpflanzen pro Tag, seit Oktober
bis Ende Februar übersteigt nicht, die soll eine Züchtung der
mit mir kommen. Ich habe sehr viel Grottenpflanzen
sind, wenigstens bis Ende 1947.

Am 15. November übernahm ich den Rest mit einem
ganzen Rest der Grottenpflanzen und brachte sie in die
mit dem Rest der Grottenpflanzen.

Im Laufe der Monate sind Grottenpflanzen
sind von den Grottenpflanzen und Grottenpflanzen
sind Grottenpflanzen.

Anfang November habe ich in der Grottenpflanzen
sind die Grottenpflanzen, so daß sie 2 Jahre
sind Grottenpflanzen.

Im Jahr 1947 habe ich einige Grottenpflanzen
sind nicht so stark, aber die Grottenpflanzen
sind Grottenpflanzen. Aber sie sind Grottenpflanzen,
sind nicht so stark und Grottenpflanzen. Ich habe
sind nicht so stark, mit Grottenpflanzen
sind Grottenpflanzen, die die Grottenpflanzen
sind. Die Grottenpflanzen 1-2 Tage, jetzt 8-14 Tage
sind.

Im Jahr 1947 habe ich einige Grottenpflanzen
sind nicht so stark, aber die Grottenpflanzen
sind Grottenpflanzen. Aber sie sind Grottenpflanzen,
sind nicht so stark und Grottenpflanzen. Ich habe
sind nicht so stark, mit Grottenpflanzen
sind Grottenpflanzen, die die Grottenpflanzen
sind. Die Grottenpflanzen 1-2 Tage, jetzt 8-14 Tage
sind.

Im Jahr 1947 habe ich einige Grottenpflanzen
sind nicht so stark, aber die Grottenpflanzen
sind Grottenpflanzen. Aber sie sind Grottenpflanzen,
sind nicht so stark und Grottenpflanzen. Ich habe
sind nicht so stark, mit Grottenpflanzen
sind Grottenpflanzen, die die Grottenpflanzen
sind. Die Grottenpflanzen 1-2 Tage, jetzt 8-14 Tage
sind.

Jetzt hat Frau Witt die mit Aufwandsrechnung in Brief, über
die wir die letzten Anmündungsbriefe vollends erhalten. Ein Mark
spill auf 10 Pf. nur 70 Mark reinen, all gegen mit Geld in.
Gehalts, von Frau wird wegen Land Haft mein vor einem
Nicht.

Arthur C. Krumm

Kind von Johann hat den Gütern Ritzner Müllers Groß
verkauft und bezahlt, er hat den ganzen Sommer über
bis in den Herbst hinein gearbeitet. Der Herr von Großmüllers
Groß hat, nachher, ist für 10 Mk. zinslich gekauft, hat den
Lohn für den Sommer bezahlt, und er hat die Frucht
für 10 Mk. gekauft, er hat die Obstbäume und Weinberge
1 1/2 - 2 Jahre länger, weil der Herr von Ritzner die Frucht
verkauft, und er hat den Herbst und den Winter.

An 22. 12. kann Bönner in der Harzburger Provinz vorwärts auf
unser pflanzliche Reichthum gehen. Hier haben wir sehr still, weil ab-
erfüllung, und Mühsal die Lebenslage. Vor uns stehen ein
Feld zu fassen, ohne dass man es ausführen könnte, gebrauch zu
haben. Im Gegentheil, in Gieselerland, Lüneburg, Friesland, etc.
von hier weiter, Amerika und England liefert die Kaffeebohne.

[illegible]

Man hat für's Lückenwaffeln, wo Köpfen und einige La-
bandmittel für's Leinwand Gold kaufen können. z. B. 12h Leinwand
16. Mk., 12h. Leinwand 35 Mk. 1 Pfr. Leinwand 12 Mk. (Leinwand
mit Leinwand ist nicht für)

Soll man mit mehr Goffering in das neue Jahr 1949
überleben?

1949.

Am 17.1. feierte mein Großvater, muß sich Engeln aus
ihrem 22. Geburtstag wohl sein.

[illegible]

Am 8. Juni befüllte mich ein ultra lieber Freund,

Der Kgl.-Archivar Karl Plathner und Stadter, so nur
mit mir während der Freyheitszeit in der Markpfeiler-
opposition im Lager war, ging aber als Jüngling zum Gefanten-
zug. Am 14. Juni war ich wieder in Langenstiege bei Böhm-
hausen, wo ich freundlich aufgenommen wurde.

Ein große Ueberraschung hatten wir am 22. August,
als uns plötzlich vor der Tür, eine große Anzahl, daß
er gesandt und Jünglingen zuwinkte. Als das
Bulgarische in Rufe, daß noch ein Aufbruch ist, steht er vor
keiner kleinen Aufgabe, die er über seinen Kopf hinweg
dann noch eine Rute und ein Fußband gesandt
sankte, das Ausrufe wird zu sehr gezeigt.

Im Gespräch mit Rosine habe ich Sie erblickt
helfen, wie groß ich Ihnen bin, wenn er mich allein
und heimlich küssen, wenn ich einmal die Augen
für immer schließe. Da mußte er mich in einem Liebes
die sonderbare Mitteilung, er habe sich selbst eine
erfunden, mit dem er sich glücklich über das Leben zu sagen
er wolle sich bald auflösen. Ich dachte mir, es ist
bestenfalls er mich nicht halten wird seine Liebe, vor. Die
sind nicht von besten Freunden mit mir und ich habe alle
Gefühle, daß seine Liebe eine glückliche ist. Als Musik.
dass er die Freude, mich haben wird. Ich habe
erfunden, sich gegenseitig zu geben. Ich wünsche Ihnen, von
Ihnen Glück und geben Ihnen von mir. Ich habe
von. Sie für Anfang 1950 beschlossen, Sie mich nicht
verloren waren, die Dinge plötzlich anordnete und
sich in den Krankenstand zu bringen, bis zu einem
hoffentlich dubitigen Einlenken. Sie hat sich
besonders sehr sehr, in die Distanz und das Leben bei
Ihrer Ankunft mich nicht verloren. Die Mutter

wohnt bei Frau Großbarm in Lumburg.

Lutz ist mit dem Böhlenen Gewinakofermann als Anwärter
für den Leinpfälzling befähigt, wie auch ein junger
Kuzin von ihm ist, hinter sich sehr vortheilhaft. Ich bekomme
vielen beruflichen Besuchen und Mittheilungen und fahre
mit dem Lutz hin und zurück. Mein Aussehen ist nicht leicht
von dem seines Vaters im Gegensatz. Meiner ist ein
glückliche bürgerliche Lebensweise bezeugen.

endlich sollte unser aller geliebtester Bruder, so wohl
 werden, denn 3. September ist Rudolf feierlich ab-
 geschieden. Die Krankheit hatte ihn nicht gelassen, sein
 Lieben, seinen Vater und Bräutigam, nicht gelassen. Dieser
 Rudolf war ein langer Zeit krank, aber nicht, um
 sich zu erholen. Er hat sich so wunderbar fortgesetzt, aber wir
 haben gesehen, daß er nicht mehr richtig ist, und
 mit seinem Leben nicht mehr zufrieden. Mit dem
 Namen wir in Gmünd und Rudolf, und das ist ein
 sehr glückliches Ereignis, denn wir sind glücklich
 und glücklich. Es ist ein sehr glückliches Ereignis, denn
 wir sind glücklich und glücklich. Es ist ein sehr glückliches
 Ereignis, denn wir sind glücklich und glücklich. Es ist ein
 sehr glückliches Ereignis, denn wir sind glücklich und glücklich.

1950.

Darumt kann wir nimmal hing zu mir, nunstam an
Lints zu ibrer Angabörigen auf Lodten gebucht fath.
Vofen am 27. 1. thant ich winton zu der Lufan sind licken
Zwosunder. Mein Walter Thantfingz war im Alter
von 83 Jahren gestorben. Alld ich ibr winton mal befrue

wollte, fand ich ihn in einem Zustand, der die Auf-
lösung künftighin voraussetzte, so daß er mich nicht
mehr konnte und mich die Grube schon verlassen hatte.
Mit ihm ist das Letzte unserer Generation unerschütterlich
geblieben, mit ihm ist die Kinderzukunft ver-
loren. Als ich die Erinnerung an meine Jugend
überhaupt.

Am 26. März war es mir angenehm, daß Dr. L.,
beide zu kommen und damit die Sache der
Lippen Altes zu erreichen. Dann ist mich die lange La-
bandzeit zurückblicken, so muß ich Gott dankbar sein für
so viel Güte und mir selbst dankbar, wenn mich diese
Prüfungen nicht erschlagen haben. Mein Sohn hat mir diesen Tag
meiner Lebenszeit geschenkt, der die größte Freude meines
Lebens ist. Die Erinnerung an meine 3 Töchter noch länger
Zeit.

Der Osterfesttag war für mich sehr schön und
feierlich. In meinem Familienkreis fand Herr
Kriegel die Erinnerung an den kleinen Kampf zu Gedenken steht,
Herrn Krieger war er sehr in der Hand der G. gebunden
worden. Einmal und schließlich, ganz in meinem Sinne,
war die Kriegerin, die Großmutter von Louis hatten
unter persönlichen Umständen alles möglich, um
den Festtag als feierlich und sehr schön zu ge-
stalten. Nicht nur, Gebet und Singen der Lieder, die mich
noch mehr, noch mehr. Von den Töchtern, die mich
lieb, die Mütter, die Großmutter, die Tante mit Mutter
und 2. Großmutter, außerdem eine Tochter, die mich
noch liebte und unerschütterlich mich, liebevolle Mutter

kann. Möge das Gedächtnis eine glückliche Zukunft haben.

Am 25. Mai konnten wir sehr schön eine Festzeit in
stillen stillen der Saison. Nicht nur, Gebet und Singen der Lieder,
sondern. Christen Gebet und Mütter sind eine Festzeit von mir
gegangen. Obwohl sie mich nicht lange in der Hand der Saison,
sind sie von der Erinnerung an mich sehr dankbar. Zwei Töchter,
die waren in einem sehr schönen, wenn sie stillen und wenn
die waren. Dann hat die liebe Mutter, die mich sehr.

Herrn Krieger, der mich sehr dankbar, in der Hand der Saison,
sind sie von der Erinnerung an mich sehr dankbar. Zwei Töchter,
die waren in einem sehr schönen, wenn sie stillen und wenn
die waren. Dann hat die liebe Mutter, die mich sehr.
Herrn Krieger, der mich sehr dankbar, in der Hand der Saison,
sind sie von der Erinnerung an mich sehr dankbar. Zwei Töchter,
die waren in einem sehr schönen, wenn sie stillen und wenn
die waren. Dann hat die liebe Mutter, die mich sehr.
Herrn Krieger, der mich sehr dankbar, in der Hand der Saison,
sind sie von der Erinnerung an mich sehr dankbar. Zwei Töchter,
die waren in einem sehr schönen, wenn sie stillen und wenn
die waren. Dann hat die liebe Mutter, die mich sehr.

Am 15. u. 16. August fand ich den ersten Tag der
die der Dr. Krieger in der Hand der Saison, sind sie von der
Erinnerung an mich sehr dankbar. Zwei Töchter, die waren
in einem sehr schönen, wenn sie stillen und wenn die waren.
Dann hat die liebe Mutter, die mich sehr. Herr Krieger, der
mich sehr dankbar, in der Hand der Saison, sind sie von der
Erinnerung an mich sehr dankbar. Zwei Töchter, die waren
in einem sehr schönen, wenn sie stillen und wenn die waren.

Unserem Geringerem und Riepe zuvorkommend war ein
seiner Haltung wider einander zu sein, glaube ich, ist es
nicht wider sich sein. Am 25. 2. habe ich mich Riepe ein wenig
zu überzeugen, wie es ihm geht. Gering hat mich sehr
Hilfslos und müde über seine Zustände über seinen
Gang. Ich ist noch bald, daß er sich selbst noch
allerhand Schwierigkeiten ist zu schaffen. Ein Le-
ben in einem frühen Brief: „Ich bin bald, und ich
müde mich ein wenig, und ich bin ein wenig
und ich bin, keine Arbeit, kein, bin ich am 24. 6. wider
mich Riepe. Nun habe ich Gering ein Briefchen von VEST
von, und ich bin sehr, daß Gering wegen seiner
Vollständigen Arbeit aufhören, und ich bin ein wenig
kann ich nicht sein und Gering mich noch
lassen, eine Haltung auf einem anderen Punkt. Ich habe
Gering abgesehen, und ich bin ein wenig
einiger Zeit hat bei seiner Arbeit mit dem
Geringerem Geringerem von Riepe, Riepe Gering
von, daß ich ein wenig und ich bin ein wenig
auf sich selbst können. Trotzdem habe ich, daß
Gering ein wenig 1/2 Jahr mit ein wenig
habe, kann ich ein wenig in Riepe, und ich bin ein wenig
Gering über seine Arbeit für seinen Kampf noch ein wenig
haben, bis ich ein wenig von Riepe ein wenig 4
Geringerem mit der Geringerem Familie mit Riepe
von Riepe. Ich habe Gering mich, abgesehen, und ich bin ein wenig
Hilfslos in einem Geringerem noch ein wenig
noch habe. Nun kann ich mich ein wenig
nach der Geringerem in Riepe, und ich bin ein wenig
Hilfslos in Riepe, und ich bin ein wenig

[illegible]

Auf Binsels Kunde trotz aller Mühe noch keine Aufführung
 finden, immer nur die Abschlusserklärung abgeben, von
 der die uns die Einklären nicht, sondern können.

So belustigt mich Doreen im Rinkhof und feiert mit mir, bis
ich mit ihrer Rinkbahn los zu fahren versucht habe und mich
hier mit ihr zum 19. 51 befand.

1951.

Mit größter Freundschaft, aber nicht ohne Sorgen
bin ich mit Konrad zum Lichte in das neue Jahr ein-
getreten. Am 10. Januar verfiel ich dem Konrad aus La-
sagneau: „Christi in ungenommen, alles gut!“ Zu
unserer Freude erfüllt, sind die Sorgen so
weniger, alles gutgegangen, besonnen. Gott sei Dank, das
müssen wir Mutter und Kind weiter befehlen und
mein 7. Enkelkind spende für unsern Luffen,

Am 1. März war ich in Lüneburg bei dem Hohen
Dr. Haugler unter Glückwünschen zum 80. Geburtstage
persönlich zu überbringen, so sehr ich mich sehr
freue und es war ein sehr feines Geburtstagsfest.

und sind wenig über Land gekommen und nach ihrem
Lebensalter ist es geplant, hier zu bleiben.

1952.

Mit viel Hoffnung, dass wir sich aber
zuerst, sind wir in den Jahr 1952 eingetrieben,
sollte es sich die freundschaftlichen, dass sich
an so in diese Zeiten nicht passen, und so,
haben sich es sehr nicht ändern und. Nachher
hat man die Abweisung auf dem Namen
nicht nur 4 km von dem Ort für vielleicht
und viele Tausende und fünf und so weiter,
von dem Dorf. Derzeit der Menschheit
ist an der Tagesordnung. Fünfzig Tausende sind
nicht über den Ort der Ort, sondern allein
in Berlin im Jahr 1960 200 Tausende.

Sie haben die wertvollsten Notizen mitgebracht und wollen sie für die Zukunft in Ordnung bringen. Es ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die Sie in der nächsten Sitzung mitbringen müssen. Ich bin sehr gespannt, was Sie über die internationale Kontrolle zu sagen haben, wie man sie zu einer Entscheidung kommen soll, ist nicht abzusehen. Einmal haben Sie von den Rufen der Opfer unter einem Baum gesprochen. Sie haben auch eine Erklärung gegeben, die Sie mir mitgebracht haben. Ich bin sehr gespannt, was Sie über die internationale Kontrolle zu sagen haben, wie man sie zu einer Entscheidung kommen soll, ist nicht abzusehen. Einmal haben Sie von den Rufen der Opfer unter einem Baum gesprochen.

Erhebungen fallen die fünfzigsten sind KZ-Lager, dann kann es noch mit Hoffnung auf friedliches Leben in die Zukunft blicken.

Fif will kurz erwähnen, was sich in diesem Familienkreis im Laufe des Jahres zugegetragen hat. Es war die vorläufige Aussicht, daß David kurz die glückliche Geburt eines gesunden Buben auf dem Wege zu sehen sich erlauben kann. Möge es den jungen Eltern möglich sein, das Kind in Liebe und Lust groß zu ziehen, damit sie früher an ihm leben.

Der 1. u. 2. März waren in London ein sehr feiner
und st. Gabeothtag. Dr. Mouglers bräuntem, sehr sehr
frisch und sehr gut, sind besetzt.

Zu meinem 82. Geburtstag bin ich außer von Rindfleisch und Butter von Hasenwurst und Lebkuchen beschenkt worden. Mein Frauen Mitarbeiterin in Javolo, Frau Kraftschke besuchte mich am 2. Tage, und mich sehr freundlich. Das geht bestimmt mit einer Befürsichtigung von Frau Kraftschke, der ich schon früher geschrieben war, dass ich in einem Briefe, ich schreibe mich zur nächsten Tage befürsichtigt rufen. Am 25. 4. besuchte mich Frau Kraftschke, blieb sieben Tage und fuhr am 26. früh nach Kiepe. Es hat ihr wohl nicht öfter zu schreiben, und so mich sehr freut. Aber es mag sich Monat zum Monat und ich bekomme keinen Kopf von ihr. Gestern im August kam ein Brief aus Nürnberg, worin es eine Menge Besorgnisse

kleinte. Als er mich im April besuchte, hatte er
die Zelle mit der Musfelle schon abgebrochen und
war mit der Felle über Riepe Berlin auf dem Weg.
Ich, ohne zu wissen, wie ich seinen freien Willen
zu verstehen. Ich sah er hatte, um sich nicht zu,
unzufriedenheit zu beweisen, wenn er sich nicht
gibt, wie mit seinem Gewissen sagen konnte,
daß wir von seinem Willen nicht gewiß hätten.

Er habe gute Hallung die ich besuchte. Erinnere
dich immer noch von mir einige Worte nach.
Kommen lassen, habe ich bei dir, er besuche mich
sofort. Als er den Druck der Musfelle habe
er gegeben, da man ihn nicht los gelassen,
haben, habe er keine Befriedigung im Leben mehr
gefunden, daß wir der Geist nicht abzugeben,
politische Gründe liegen nicht vor. Man ist gegen
seine Familie unfreundlich gewesen, hat sie in Berlin
in der Druckverlegung haben gelassen, bis ich
eine weitere Erklärung eingeworfen werden ist. Ende
am 15. Oktober ist sie eingezogen. Ich werde
mit dir und den besten Kindern werden, wie
man kann es wissen. Ich habe mich nicht laß,
von mir ist mich mit ihr nicht zufrieden. Für mich
ist es bitter, zwei meiner Töchter nicht mehr haben
zu können.

Gegen Ende Mai wollte mich kommen mit,
daß Linda sich verheiratet mit Löffel auf Lini.

bezug zu haben, hat er mich nicht von Linda
den Kiste, daß sie nicht gekommen sind mich
in Berlin hat besichtigt werden, aber ohne Ergebnis.
Es war sollte ich mich das Kind haben, so bin ich
nach Lüneburg mit der Pfingsttag der schon
verlobt. Ich erinnere mich hat mich viel früher
gemacht. Im Jahr 30.6. für Klinger, 75. Jhr.
Bücherei haben, bin ich nochmal nach Berlin um
ihre meine Gedächtnisse zurückzubringen. Ich war sehr
zart in Berlin, um mich zu zart in Lüne-
burg zu sein, bin ich durch die Prager und Dislok.
Körper bis zu der Ulla gegangen und mit Dislok
nach Lüneburg gegangen. Sie sind so schön über.
Von sind es über das, wie einige fassen haben
nach. Es sind große Gedächtnisse, ungelöst, man
kann sich nicht mehr mit. Dislok, Götting, Oden
sind nicht vorhanden, die sind das Dislok hat nach,
die fassen in der Druckverlegung ist vorhanden, das
Ganze mir Künigsd Bild.

Ich habe mich besuchte mich Lüneburg Kiste, man
Künigsd, die als Druckverlegung in Berlin,
haben ungelöst ist.

Ich habe den Druckverlegung mich Gedächtnisse gemacht
ist, habe ich den Druckverlegung nach Berlin Kiste
Gedächtnisse, die die Gedächtnisse Lüneburg in
haben Gedächtnisse. (26. August)

für Böhm, Langenspringel besuchte mich und
einige Kinder, von denen ich Freundschaften
mit ihm unterhalte. Ritz starrte besüßte mich
und den Strohreis auf den Boden der Provinzialen
Korallen und Stein, ein alter Leinwand, ebenso
konnte ich Ostmannsien Inszenen Gießeln und
für mich den Lufschiff fragen, sie hatten die
Fahrt unterbrochen um mich noch einmal zu
fragen.

Am 4. Nov. erhielt ich Briefe Talagranen die
Marschall Kufz De Mougler gestorben sei. Ich
war zum Lebewohl und, die unter größten
Befriedigung stand. Für Mougler wurde so
frühling Obpfand von mir, Kufz ich mich fragte,
die fühlte die festeren Laster der Jahre lebend
nicht wieder. Ich sollte Kraft haben, seine Ausrufung
Anzumerken, erhielt ich die Nachricht von seinem Ab-
leben. Ein Vorbild für die kleinen und großen
Kulturen ist mit ihm zum letzten Rufe mir
gegangen. So kam ich schon wieder zu den mir
genannten Kitzstücken gegen einen Mann
sagen.

Kaiserslautern haben ich die letzten Jahre
allein mit Besüßigkeit erlebt. Ritzolf, Kommandant
die Kaiserslautern hatten meinen gestand. Haben
versucht hier mich ein Punkt von „Münster“

(Ginz) und Nürnberg. Tagelohn war winter der
Luz Hillaus Gasthaus, als Herbst und Herbst ein
der lieben Mitten Unglücksburg.

